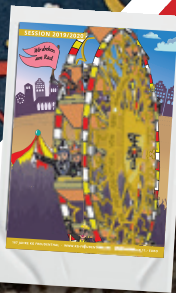


SESSION 2021/2022

...und die "verlorene" Session 2020/2021



**Ganz Münster ist ein
FREUDENTHAL!**



Wir kaufen, bauen und vermitteln Immobilien.

Für Ihre Immobilie haben wir
Schlüsselübergabe das ganze Jahr.

HOMANN
IMMOBILIEN

HOMANN IMMOBILIEN Münster GmbH
Servatiplatz 7, 48143 Münster
Tel: 0251 / 41848-0
www.homann-immobilien.de



Die Nr.1 in NRW und in
Deutschland auf Platz 4 !
Quelle: Capital Ausgabe 10/2021



Liebe Freudenthalerinnen und Freudenthaler,

endlich können wir wieder zusammen feiern. So wie es aussieht, werden wir mit Hygienekonzepten und verantwortungsvollem Umgang wieder miteinander unserem Brauchtum Karneval frönen können.

Wir als KG Freudenthal haben uns entschieden bei unseren Veranstaltungen konsequent die 2-G-Regeln anzuwenden; nicht um Menschen auszugrenzen, sondern um den Menschen, die mit uns feiern wollen und können, die größtmögliche Sicherheit zu geben. Dies sehen wir sowohl in unserer karnevalistischen als auch in unserer gesellschaftlichen Verantwortung als höchstes Gut an.

Wir kommen aus einer Krise der kulturellen Unterhaltung und der Erhaltung des Brauchtums, die es so seit dem 2. Weltkrieg nicht gegeben hat. In der Vergangenheit sind einzelne Veranstaltungen durch wetterbedingte oder auch politische Situationen wie den Golfkrieg abgesagt worden. Eine ganze Session komplett ausfallen lassen zu müssen, hat es aber seit 1948 nicht mehr gegeben. Dennoch hatte die KG auf Wunsch eines Altenheims einen Soloauftritt des Tanzcorps unter Corona-Bedingungen ermöglicht. Es tat allen gut, hier den Menschen eine Freude zu machen.

Wir haben Auswirkungen in allen Bereichen unserer KG gespürt: Ausfälle im Sponsoringbereich sind eingetreten und wir haben keine Einnahmen aus unseren Veranstaltungen generieren können. Jedoch läuft der Wirtschaftsbetrieb Freudenthal mit all' seinen Ausgaben für Versicherungen, Beratungskosten, Wagenbauhalle etc. weiter.

Ein großes Lob geht hier an die Korporationen der KG, die trotz der widrigen Umstände es geschafft haben, ihre Interaktion auf unterschiedlichste Art und Weise am Leben zu erhalten. Wie im geschäftlichen Bereich haben wir uns hier an die unterschiedlichsten Videochats gewöhnen müssen. Treffen in kleinen Kreisen unter Beachtung der Corona-Regeln wurden durchgeführt. Unser Tanzcorps, die kleinsten und wahrscheinlich am meisten unter der Situation leidenden Freudenthalerinnen und Freudenthaler, hat es mit Video- und Outdoor-

training sogar geschafft, die Mitgliederzahl nach oben zu treiben. Eine unfassbare Leistung in diesen Zeiten!



Was bleibt nach dieser Situation? Demut und die Einsicht, dass man nicht alles steuern kann, und die Zuversicht, dass Karneval und Brauchtum einen Halt geben und wir gemeinsam wieder fröhlich und gesellig feiern können.

Dies hat uns auch zu unserem Motto gebracht: „Ganz Münster ist ein Freudenthal“. Der Ausspruch des Grafen de Peñeranda steht nach einer ausgefallenen Session für ganz Münster. Wir wollen und wir können wieder unseren Karneval feiern. Dies möchten wir mit allen Gesellschaften in Münster tun.

Zum Schluss gilt mein Dank allen Mitgliedern der KG, die uns über diese schwierige Zeit die Treue gehalten haben. Dem Kleinen Rat, der unermüdlich in Videositzungen und Abstimmungsmeetings die neuen Situationen bewerten und Entscheidungen treffen musste. Allen Korporationen für ihre Unterstützung und Bereitschaft mitzuziehen.

Als Präsident freue ich mich darauf, mit Euch allen endlich wieder zu feiern.

Die schönsten Stunden erlebt man bei Freudenthal!



Euer Matthias Reck
Präsident der KG Freudenthal von 1833 e.V.

So gut kann Bier schmecken.



Bitte ein Bit



Dank den edlen Spendern

Ordenssponsoren der KG Freudenthal für die Session 2021/2022



In dieser Session ist alles anders, als es vor Corona gewesen ist. Die Suche nach Sponsoren ist durch die Situation nicht einfach gewesen und wird es auch in Zukunft nicht sein.

Wir freuen uns, dass der Damenorden der Session 2021/2022 durch das Ehepaar Ruth & Christoph Goetz und der Kanzlei Alpmann & Schmidt gesponsert wird. Ruth und Christoph sind der KG seit langem verbunden und geben viel durch ihr Engagement an ihre KG Freudenthal zurück. Ruth ist Senatorin, Christoph Sprecher des Freundeskreises des Ehrenelferrats, Senator sowie Ehrensenator der KG Freudenthal von 1833 e.V.

Danke euch beiden für den schönen Damenorden der diesjährigen Session und euer Engagement.

Der Sessionspin wird in diesem Jahr vom Elferrat der KG getragen. Die Elferräte haben sich bewusst entschieden, hier ein Zeichen für das Brauchtum und die KG zu setzen.

Danke dem Elferrat für diese großzügige Geste!

Zum ersten Mal werden wir nach Kölner Tradition am Rosenmontag einen eigenen PIN herausgeben. Dieser Rosenmontagspin wird von der Drewes GmbH in diesem Jahr gesponsert.

Herzlichen Dank!



ALPMANN FRÖHLICH.

Gemeinsam. Stark.

Aus Freude. Für Freudenthal.

Als Wirtschaftskanzlei beraten wir mit unseren Anwälten und Notaren Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen. Überregional und kompetent. So persönlich wie möglich. Und in dieser Zeit mit so viel Abstand wie nötig.

Aber gerade wenn der Ernst des Lebens uns allen so viel abverlangt, ist es so wichtig, der Freude am Leben Raum zu geben. Gemeinsam, zuversichtlich, unbeschwert.

Wir wünschen der KG Freudenthal eine stimmungsvolle Karnevalszeit.

ALPMANN FRÖHLICH Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Münster | Emsdetten | Rheine | www.alpmann-froehlich.de

Helau ist einfach.



**Wenn man einen Partner hat,
der aus Überzeugung das
Brauchtum fördert.**

#GemeinsamAllemGewachsen

Veranstaltungskalender

11.11.2021	Donnerstag 18:11 Uhr	Traditionelle Karnevalsauftaktsitzung Atlantic Hotel Münster Engelstraße 39
13.11.2021	Samstag	Prinzenproklamation
27.11.2021	Samstag 19:00 Uhr	DER BALL Mövenpick Hotel, Europasaal Kardinal-von-Galen-Ring 65
19.02.2022	Samstag 20:11 Uhr	Gala der KG Freudenthal Halle Münsterland Albersloher Weg 32
26.02.2022	Samstag 15:11 Uhr	Kinderkarneval Zwei-Löwen-Klub Am Kanonengraben 9
27.02.2022	Sonntag 13:11 Uhr	Schlüsselübergabe Prinzipalmarkt Party KG Freudenthal Shooter Stars Alter Steinweg 36
28.02.2022	Montag 12:11 Uhr	Rosenmontagszug Münsters gute Stube
28.02.2022	Montag 14:00 Uhr	Rosenmontag Party KG Freudenthal Shooter Stars Alter Steinweg 36
01.03.2022	Dienstag 11:11 Uhr	Senatorenfrühschoppen Stadthotel Münster Aegidiistraße 21
27.04.2022	Mittwoch	Mitgliederversammlung
– in Planung –		Sommerfest

Aktuelles auf www.kg-freudenthal.de

GANZKÖRPER-KOSMETIKINSTITUT



Iris Beßmann

25 Jahre

Kosmetik mit Methode



Seit 25 Jahren bieten wir kosmetische und naturheilkundliche Behandlungen von Gesicht über Körper bis Fuß für Damen und Herren an.

Mit meiner Mitarbeiterin Michaela Rath, die schon seit über 20 Jahren im Unternehmen tätig ist, verwöhnen wir Sie in entspannter Atmosphäre in meinen Räumlichkeiten 3 Etagen über dem Stress.

Neben staatlich geprüfter Kosmetikerin und medizinischer Fußpflegerin bin ich auch Heilpraktikerin. Somit biete ich neben klassischen Verwöhn-Behandlungen und medizinischer Fußpflege auch naturheilkundliche Behandlungen wie Fußreflexmassagen, Thalasso-Behandlungen und Schröpfungsmassagen an.



Neugierig geworden?



Gerne beraten wir Sie zu unseren Behandlungen und Produkten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Kosmetikinstitut im Herzen von Münster!

Psst: Im November haben wir viele Aktionen und geben Prozente auf Produkte!

Méthode
Jeanne Piaubert
PARIS

THALGO
LA BEAUTÉ MARINE

Allpresan®

COSART

Ganzkörper Kosmetikinstitut

Iris Beßmann

Telefon 0251 44403

Ludgeristraße 9, 48143 Münster info@irisbessmann.de www.irisbessmann.de



Liebe Närrinnen
und Narren der
KG Freudenthal von
1833 e.V.,

Für die kommende Session wünschen Vorstand und
Beirat des Bürgerausschusses münsterscher Karneval
euch ein gutes Gelingen. Seid verantwortungsbewusst,
sorgt für den Schutz der Gesundheit eurer Mitglieder
und begeht eure Session mit viel Freude am Brauch-
tum Karneval.

leider konnten wir uns in der vergangenen Session
nicht einmal in einer karnevalistischen Veranstaltung
sehen: kein Karnevalsauftakt, kein Ball des Senats, kei-
ne Gala, kein Kinderkarneval und kein Senatorenfrüh-
schoppen. Es war schon eine verrückte Zeit. Selbst die
per Videokonferenz möglich gemachten Stammtische
der Korporationen konnten nicht wirklich zufrieden-
stellen.

Für die Session 2021/2022 ein
dreifaches Helau!!

H.-Helge Nieswandt

Präsident des Bürgerausschusses
münsterscher Karneval

Nun hoffen wir alle, dass die kommende Session statt-
finden kann. In der vierten Welle sind die Inzidenzwerte
allerdings besorgniserregend gestiegen. Wir dürfen
nichtsdetrotz hoffen, dass die Impffreudigkeit noch
einmal Schwung aufnimmt, auf dass dann die von
den Mediziner*innen geforderte sogenannte Herde-
nimmunität erreicht wird. Dann sollten – wenn auch
möglicherweise verbunden mit einer Reduktion der
Personenzahlen – karnevalistische Veranstaltungen
unter Beibehaltung der Drei-G-Regeln möglich sein.
Ich habe mir – so optimistisch wie ich bin – bereits
den 11. und den 27.11.2021, den 19. sowie 26.02. und
01.03.2022 in meinen Kalender eingetragen.





Carsten Eismann
Dipl.-Kfm. (FH), Steuerberater

Burgwall 2a - Ecke Westfalenstraße
48165 Münster-Hiltrup
Telefon +49(0)2501/92100
Email: info@variata-stb.de
Web: www.variata-stb.de

Claudia Mokosch
Steuerberaterin

Steuerberatung
Unternehmensberatung
Betriebsprüfung - Steuerplanung
Rechtsbehelfsverfahren
Steuerstrafverfahren - ErbStR



Mathias · Mokosch · Eismann
Steuerberater GbR

Die starke Gemeinschaft

Lennertz-Gilbert

*nicht nur in der
fünften Jahreszeit!*

HAUSTECHNIK

 SANITÄR

 HEIZUNG

 ELEKTRO

 FLIESEN



Lennertz-Gilbert HAUSTECHNIK · Buldernweg 37-39 · 48163 Münster
Telefon: 02 51/78 56 29 · Telefax: 02 51/78 86 39 · www.lennertz-gilbert.de



Liebe Mitglieder,
Freundinnen und
Freunde der KG
Freudenthal von
1833 e.V.,

zur Hoffnung, dass wir das Schlimmste dieser schrecklichen Pandemie überstanden haben.

Dass die KG Freudenthal mit Zuversicht und Optimismus – zwei Stärken, die dem Karneval seit jeher zu eigen sind – die Planungen für eine tolle Session 2021/2022 aufgenommen und dabei Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt hat, dafür danke ich den Verantwortlichen der KG Freudenthal von 1833 e.V. ausdrücklich.

Karneval ist ein Fest der Traditionen. Neues baut auf Altem auf und so wird das karnevalistische Brauchtum lebendig gehalten. Karneval verbindet die Menschen. Ob jung oder alt, ob arm oder reich, ob alteingesessen oder zugezogen: beim Karneval sind alle herzlich willkommen.

Unter diesen Voraussetzungen können wir uns alle, liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde der KG Freudenthal von 1833 e.V., gemeinsam auf eine wunderbare Karnevalszeit mit vielen unbeschwerten Momenten voller Freude, guter Laune und ganz viel Spaß freuen.

Wer sich einmal diesem närrischen Treiben hingegen hat, wird vom Karneval beseelt und kommt nicht mehr davon los. Der Karneval ist DAS Fest der Heiterkeit; gilt es doch, besonders in der närrischen Zeit Freude zu geben und Freude zu haben. Getreu dieser Devise sorgt die KG Freudenthal seit 188 Jahren mit großem persönlichen Engagement dafür, dass der Karneval in Münster einen wesentlichen Beitrag zur Identität und Vielfalt unserer Stadt leistet und ganz Münster ein Freudenthal ist! Persönlich und im Namen der Stadt Münster bedanke ich mich dafür ganz herzlich.

Ihr

Markus Lewe

Umso mehr tut es weh, dass diese wunderbare Form des Zusammenhalts seit Beginn der Corona-Pandemie nicht oder nur sehr eingeschränkt gelebt werden konnte. Insbesondere die Impfkampagne berechtigt jedoch

Foto: Presseamt Münster / Britta Roski

Prinz Mario I.

... für die fröhlichen Seiten des Lebens



Prinz Mario I, Engbers mit seinen Adjutanten Thorsten Geuting (Prinz 2018, links) Pantaleone Squilace (Prinz 2019, 2. v. links) und Ingo Veltmann (Prinz 2017, rechts)

Dieser Leitspruch soll uns durch die kommende Session begleiten und die dunklen Zeiten der vergangenen 1,5 Jahre ein wenig in den Hintergrund drängen.

Das Motto passt nicht nur zu mir als Prinz Karneval und zu dem was mich geschäftlich umtreibt, es lehnt sich auch an das Motto von Bernd Thiekötter an, der als Jubiläumsprinz zum 100-jährigen Jubiläum der Prinzengarde regierte und das Motto: „... für die bunten Seiten des Lebens“ wählte.

Vielen Dank, lieber Bernd für die Freigabe. Auch wenn ich offiziell kein Jubiläumsprinz bin, ist es mir wichtig, diese Tradition aufrecht zu erhalten.

Seit 2010 bin ich karnevalistisch aktiv und Mitglied der KG Böse Geister.

2017 wurde ich zum Obergeist gewählt und war in der Session 2017/2018 Tierspender der KG Böse Geister. Im Jahr 2020 schenkten mir die Mitglieder meiner Muttergesellschaft ihr Vertrauen und wählten mich zu ihrem Vizepräsidenten. Mein Wunsch, Karnevalsprinz der Stadt Münster zu werden, festigte sich in der Session 2018/2019. Dass dieser Wunsch nun trotz der schwierigen Zeit und dank der vielen Unterstützer schon in dieser Session wahr werden kann, freut mich ganz besonders.

Wenn ich nicht gerade im Karneval aktiv bin, betreibe ich die Veranstal-

tungslocation „Speicher 10“ in Coerde, bewirtschafte sechs Betriebsrestaurants in Münster und bin als Cateringdienstleister für viele regionale und überregionale Veranstaltungen unterwegs.

Ich bin Vater von zwei Söhnen, die ihr zu Hause in Senden-Bösesell haben. Mit meiner Lebensgefährtin Silvia Backhaus und ihren beiden Söhnen lebe ich in Münster, der schönsten Stadt der Welt.

Gemeinsam mit Euch und meinen drei Adjutanten, Thorsten Geuting (Prinz 2013), Ingo Veltmann (Prinz 2017) und Leo Squillace (Prinz 2019) wollen wir wieder etwas Fröhlichkeit in die Herzen der Menschen bringen.

Sophia-Marie I. und Luca I.

Das Jugendprinzenpaar der Session 2021/2022

„Wir sind wieder da!“ Was so fröhlich, unbeschwert und optimistisch klingt, drückt nicht nur die Vorfreude der Stadtjugendprinzengarde auf die kommende Session aus, sondern ist auch das Motto des neuen Stadtjugendprinzenpaares, Sophia-Marie I. Bublak, und Luca I. Kaiser.

Kurz und knackig ein Zeichen setzen und den Blick nach vorn richten – das ist die Devise der beiden Jungjocken, die beide eigentlich schon alte Hasen im Karneval sind:

Sophia-Marie ist bei der AKG Emmerbachgeister in Amelsbüren aufgewachsen. „Ich bin seit meinem sechsten Lebensjahr dabei, war Emmerbachgeist, Kinderprinzessin und habe bis 2020 in den Tanzgruppen getanzt“, zeichnet die 18-Jährige ihren Weg nach. Nun sei sie als Betreuerin bei den AKG-Funken aktiv. „Ich fand es immer super und wollte dann auch mal mehr“, erklärt die angehende Jura-Studentin ihr Engagement als Stadtjugendprinzessin.

In der Familie regiert die Narretei – Sophia-Maries Mutter Nicole war als Schriftführerin im AKG-Vorstand aktiv. Die ganze Familie hilft: Ihr Patenonkel, Sprakels Ex-KIG-Prinz Ingo Reismann, spendiert das Kleid und ihre große Schwester, die



Sophia-Marie Bublak und Luca Kaiser

21-jährige Tanzgruppentrainerin Anna-Lena, stärkt ihr den jocken Rücken. Spaß und Aufregung sind also garantiert. „Ich möchte zusammen mit meinem Prinzen richtig Stimmung machen, unterhalten und positive Ablenkung vom Alltag bringen“, kündigt Sophia-Marie an. Dabei steht der Rosenmontag ganz oben auf ihrer Vorfreude-Liste.

Ähnlich geht's dem 17-jährigen Luca I. Kaiser, der aus dem Stall der Schweine-Schinken-Schützen stammt und nicht nur auf deren Unterstützung, sondern auch auf die seines recht prominenten Großvaters setzen kann:

Vor 25 Jahren war der ehemalige BMK-Präsident Rolf I. Jungenblut selbst Karnevalsprinz der Stadt Münster. Das silberne Jubiläum ist für den mega stol-

zen Opa natürlich nur ein Grund mehr, seinem Enkel nach allen Kräften unter die jocken Arme zu greifen.

Und Luca hat noch eine äußerst tatkräftige Hilfe: Seine achtjährige Schwester Marie überprüft ihn strengstens bei seinen Redeproben. „Sie fährt mir richtig in die Kandare, wenn ich was falsch betone oder beim Reden ins Stolpern komme“, plaudert Luca I. vergnügt aus dem närrischen Nähkästchen.

Luca Kaiser dürfte auch in Sportlerkreisen recht bekannt sein: Der Fachabituriert der Timmermeister-Schule ist für den FC Gievenbeck als Stürmer in der Westfalenliga aktiv – und er ist Tor-schützenkönig. Außerdem gehört er zum Stamm der U19 und trainiert viermal in der Woche. Nicht. Denn Luca hat sich das Kreuzband gerissen und darf voraussichtlich erst wieder spielen, wenn die Karnevalssession vorbei ist.

Das wird Luca nicht daran hindern, den Karneval gemeinsam mit seiner Prinzessin zu rocken: „Wir freuen uns jetzt schon riesig auf die Termine in der kommenden Session“, verkündet das Paar, das mit einem eigenen Wagen am Rosenmontagsumzug teilnehmen wird – getreu dem Motto „Wir sind wieder da!“



Handelsagentur

HDF

Drewes & Fleischmann oHG

Ihr Partner für den Food Bereich

Drewes & Fleischmann OHG

Salierstrasse 48
D-70736 Fellbach
www.hdf-vertrieb.de

Tel: +49 (0)711 / 7110-88
Fax: +49 (0)711 / 7110-60
Mail: info@hdf-vertrieb.de



*Wir bringen Sie
nach oben.*



MIDDENDORF

Tischlerei Innenausbau Treppenbau

600 m² Ausstellung

50 Jahre Kompetenz im Treppenbau

Schadowstr. 2-4
48163 Münster-Amelsbüren
Telefon 02501 809977-0
www.tischlerei-middendorf.de
info@tischlerei-middendorf.de

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND



Matthias Reck
Präsident



Stefan Preiß
Vizepräsident



Carsten Paals
Narrensekretär



Marco Zanni
Säckelmeister

MITGLIEDER DES KLEINEN RATES



Mathias Bös
Elferratssprecher



Lars Michler
Senatspräsident



Florian Schulz
Oberst der Garde



Marie Luhmann
Kadettenkorpsprecherin



Mirko Balog
Medienbeauftragter



Karl-Jörg Dülberg
**Zeremonienmeister
und Dekoration**



Elke Middendorf
Mitgliederbeauftragte



Jan Giesenkämper
Ordensmeister



Theo Offer
Wagenbaumeister



Florian Krämer
Pressesprecher

Anschrift der Geschäftsstelle: Karnevalsgesellschaft Freudenthal von 1833 e.V., Grimmstraße 10, 48149 Münster



Freudenthal Pin
Einzelpreis € 3,-
5 Stück im Beutel € 12,-



Sessions Pin 2020-2022
€ 18,33,-



**Freudenthal-
Anstecknadel *)**
€ 5,-



**Freudenthal-
Gesellschaftsabzeichen *)**
€ 10,-



**Freudenthal-
Charms-Anhänger**
(Auflage limitiert) € 5,-



**Freudenthal
Gesellschaftsmütze *)**
€ 140,-

Freudenartikel ...denn Freudenthaler zeigen Flagge!

Diese erstklassigen Freudenthal „Fan“-Artikel dürfen in keiner Sammlung fehlen!

Erhältlich sind unsere „Freudenartikel“ zentral in der Münsteraner Innenstadt (Bitte telefonisch anmelden:) im:

**Ganzkörper-Kosmetikinstitut Iris Beßmann
Ludgerstraße 9, 48143 Münster**

Telefon: 0251-44403

E-Mail: j.giesenkaemper@kg-freudenthal.de

oder direkt und einfach online in unserem Webshop unter: www.kg-freudenthal.de zu bestellen.

*) Artikel nur für Mitglieder der KG Freudenthal

Elfer- und Ehrenelferrat



Elferrat

<i>Elferratssprecher:</i>	Mathias Bös	Dr. Michael Nölle	Andreas Terstegge
<i>Stellv. Elferratssprecher:</i>	Stefan Preiß	Theo Offer	Elmar Thiemann
<i>Weitere Elferratsmitglieder:</i>	Mirko Balog	Carsten Paals	Peter Voss
	Hartmut Dietrich	Dr. Jörg Pfitzner	Rainer Wilming
	Andreas Fischer	Matthias Reck	
	Jan Giesenkämper	Walter Rohe	
	Hermann-Josef Gilbert	Thorsten Romanowsky	
	Jochen Hinnemann	Jürgen Schilling	
	Dr. Helge Nieswandt	Kurt Sommerich	
		Thorsten Steiger	

Ehrenelferrat

Bernd Beckmann	Manfred Hamer	Andreas Koch	Karl-Heinz Schlautmann
Heiner Beckmann	Werner Hinteresch	Karl Lebert	Karsten Stanslowski
Klaus Bell	Dieter Hörst	Heinz Liestener	Thomas Straßburg
Diethelm Bös	Bernard Homann	Dieter Markfort	Willi Thiemann
Hans-Dieter Eckardt	Jan Homann	Dirk Meyer-Potthoff	Seppel Tiggemann
Udo Erpenstein	Rolf Hülswitt	Hermann Micklinghoff	Heinz-Jürgen Voß
Dr. Christoph Goetz	Michael Jansen	Horst Möllers	Reinhard Wack
Wilfried Groß	Hans Klinkhammer	Paul Schießer	

BRILLEN BELL

EXKLUSIV BEI BRILLEN BELL
2 STARKE MARKEN
FÜR MÜNSTER



BESUCHEN SIE UNS IN EINEM UNSERER GESCHÄFTE!



IDENBROCKPLATZ 5A



NORDSTRASSE 22

Eigene Kollektion



Kiepenkerl



Münster Urban



Top-Marken

götti
SWITZERLAND

BOSS
HUGO BOSS

TED BAKER
LONDON

Ray-Ban

JISCO
HOLLANDSEHE DELEN

Silhouette

BRILLEN BELL - Idenbrockplatz 5a und Nordstraße 22 - www.brillen-bell.de

Senatsvorstand



Lars Michler



Elke Middendorf



Wilfried Groß



Karl Eduard Hölscher



Marco Zanni



Senatspräsident Lars Michler

Vizepräsidenten Elke Middendorf, Wilfried Groß, Karl Eduard Hölscher,
Malte Witt, Stefan Main, Jürgen Föcking, Eckart von Salis-Soglio
Marco Zanni, Dr. Jens Thomas



Malte Witt



Stefan Main



Jürgen Föcking



Dr. Jens Thomas



Eckart von Salis-Soglio

Kadetten



Marie Luhmann (Kadettenkorpssprecherin)
Ina Becker (stellv. Kadettenkorpssprecherin)
Fiona Carey
Swenja Emde
Stephanie Fronholt
Christin Hanau

Sabrina Harbaum
Wiebke Heskamp
Svenja Hitziger
Nicole Niestegge
Jessica Schumacher

Anwärterinnen: Johanna Dudek
Lisa Jeising
Joana Rohde
Stefanie Stolberg

Ehrenkadetten: Lars Michler
Helge Nieswandt
Moni Nieswandt
Theo Offer
Mattias Reck
Silvy Thiemann

Garde



Florian Schulz



Dennis Welschhoff



Florian Scheidt



Gregor Harbaum



Florian Krämer



Markus Jobs



Stefan Petzoldt



Björn Rothe



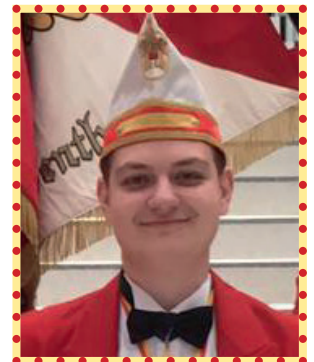
Philipp Oelck



Hermann Gilbert



Philipp Rohde



Lennart Dülberg

Florian Schulz
Dennis Welschhoff
Florian Scheidt

Oberst
Spieß
Oberleutnant

Gregor Harbaum
Markus Jobs
Philipp Rohde
Lennart Dülberg

Leutnant
Chronist
Kellermeister
Kellermeister

Björn Rothe
Stefan Petzoldt
Hermann Gilbert

Christian Willeke
Florian Krämer



Christian Willeke

Anwärter: Philipp Oelck Fährnich



*Service vom
Feinsten!*

Service für Ihre Sicherheit!



Bremsen-
service



Auspuff-
service



Stoßdämpfer-
test



Elektronisches
Auswuchten



Elektr. Achs-
vermessung



Stoßdämpfer-
service

DRÜPPEL

&VOHS

IHR REIFEN- UND RÄDERSPEZIALIST

Öffnungszeiten

Mo-Do 8.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 16.45 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Grevener Straße 75
48159 Münster
Tel.: 0251/201220
Fax: 0251/2012239

Harbaum

Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
Himmelreichallee 45 · 48149 Münster



*Blumen
sagen
mehr als
tausend
Worte!*

Tel. 0251 / 80132 • www.harbaum.de

SENATOREN und EHRENSENATOREN

- | | | | |
|---------------------------|------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ernst Albers | 57. Jan Giesenkämper | 113. Johannes Kurney | 169. Markus Schabel |
| 2. Heinz Alichmann | 58. Hermann Josef Gilbert | 114. Christian Lange | 170. Wolfgang Schemann |
| 3. Otmar Alt | 59. Robert Gödecke | 115. Manuel Lascasas | 171. Paul Schiesser |
| 4. Daniel Bahr | 60. Dr. Christoph Goez | 116. Andreas Laukötter | 172. Jürgen Schilling |
| 5. Mirko Balog | 61. Ruth Goez | 117. Karl Lebert | 173. Karl Heinz Schlautmann |
| 6. Wigbert Becker | 62. Dr. Herbert Göpfert | 118. Eckhard Lechermann | 174. Karl Heinz Schleusener |
| 7. Bernd Beckmann | 63. Hendrik Grau | 119. Carsten Leimer | 175. Ernst August Schmelter |
| 8. Oliver Beckmann | 64. Helmut Greiwing | 120. Bärbel Lennertz-Gilbert | 176. Oliver Schmidt |
| 9. Norbert Beermann | 65. Wilfried Groß | 121. Lambert Lensing-Wolff | 177. Rolf Schröder |
| 10. Klaus Bell | 66. Albertus Gudorf | 122. Markus Lewe | 178. Jörg Schuhmann |
| 11. Philipp Bell | 67. Sabine Hagedorn | 123. Christian Liebrecht | 179. Günter Schulze Blasmus |
| 12. Iris Beßmann-Lingner | 68. Karl Hagemann | 124. Matthias Liebrecht | 180. Patric Schustowski |
| 13. Thomas Bockelmann | 69. Manfred Hamer | 125. Heinz Liestener | 181. Felix Semmelroth |
| 14. Walter Böcker | 70. Leo Hankamp | 126. Stefan Main | 182. Detlev Simon |
| 15. Rolf Bogatzki | 71. Bernhard Heitstumm | 127. Günter Malchow | 183. Peter Smidt |
| 16. Franz Josef Bollmann | 72. Klaus Hengefeld | 128. Theo Mathias | 184. Pantaleone Squillace |
| 17. Diethelm Bös | 73. Dr. Stephan Herlitzius | 129. Bernd Mayweg | 185. Martin Stahlberg |
| 18. Mathias Bös | 74. Paul-Jürgen Hertiger | 130. Laurenz Meyer | 186. Christian Stanitzek |
| 19. Thorsten Brendel | 75. Hubertus Heyn | 131. Dirk Meyer-Potthoff | 187. Karsten Stanslawski |
| 20. Karl Heinz Buchroth | 76. Gerd Hildebrandt | 132. Lars Michler | 188. Dr. Joachim Stirnberg |
| 21. Rolf Büschenfeld | 77. Wolfgang Hinrichs | 133. Hermann Micklinghoff | 189. Michael Stoffregen-Büller |
| 22. Matthias Christenhusz | 78. Werner Hinteresch | 134. Elke Middendorf | 190. Thomas Straßburg |
| 23. Thomas Christenhusz | 79. Horst-Dieter Hochstetter | 135. Paul Middendorf | 191. Dr. Daniel Thal |
| 24. Ana Isabel Cubaixo | 80. Frank Hoffmann | 136. Wolfgang Möhle | 192. Bernd Thiekötter |
| 25. Fred Derendorf | 81. Dieter Hohn | 137. Claudia Mokosch | 193. Alfred Thiele |
| 26. Hartmut Dietrich | 82. Karl Eduard Hölscher | 138. Horst Möllers | 194. Elmar Thiemann |
| 27. Olaf Dreßen | 83. Bernard Homann | 139. Kay-Uwe Möllers | 195. Willy Thiemann |
| 28. Peter Paul Dreyer | 84. Jan Homann | 140. Volker Nees | 196. Josef Tiggemann |
| 29. Thomas Drill | 85. Dieter Hörst | 141. Rolf Newels | 197. Dr. Berthold Tillmann |
| 30. Dr. Bernhard Drücke | 86. Winfried Hötte | 142. Hermann Niederbeckmann | 198. Dr. Jens Tomas |
| 31. Karlhans Dülberg | 87. Ulli Hülsmann | 143. Dr. H.-Helge Nieswandt | 199. Lutz Heino Tondera |
| 32. Karl-Jörg Dülberg | 88. Rolf Hülswitt | 144. Dr. Michael Nölle | 200. Wolf-Achim Tönnies |
| 33. Gerhard Düntzer | 89. Ulf Imort | 145. Dr. Michael Oelck | 201. Karl A. Trawny |
| 34. Hans Dieter Eckardt | 90. Marcus Janotta | 146. Theo Offer | 202. Marion Tüns |
| 35. Thomas Elpers | 91. Reinhard Janotta | 147. Dr. Paul - Peter Pech | 203. Dr. Jörg Twenhöven |
| 36. Dr. Norbert Emmerich | 92. Michael Jansen | 148. Dr. Ulrich Peters | 204. Holger Ullrich |
| 37. Dr. Dietmar Erber | 93. Dieter Jochheim | 149. Dr. Jörg Pfitzner | 205. Theo van Drunen |
| 38. Robert Erpenstein | 94. Detlev Jöcker | 150. Dr. Jürgen Pierchalla | 206. Hans Varnhagen |
| 39. Svenja Erpenstein | 95. Rolf Jungenblut | 151. Prof. Dr. Andreas Pinkwart | 207. Petra Varnhagen |
| 40. Udo Erpenstein | 96. Enrico Kahl | 152. Ruprecht Polenz | 208. Ingo Veltmann |
| 41. Helmut Etzkorn | 97. Albert Kappernagel | 153. Stefan Preiß | 209. Eckart von Salis-Soglio |
| 42. Claus Evels | 98. Klaus Kappernagel | 154. Ludger Puhe | 210. Heinz Jürgen Voß |
| 43. Dieter Feldmann | 99. Karl-Heinz Kästner | 155. Rene Quinting | 211. Reinhard Wack |
| 44. Claus Fiedler | 100. Werner Kaulmann | 156. Karl Ranseier | 212. Udo Weimert |
| 45. Andreas Fischer | 101. Hans Klinkhammer | 157. Hans Rath | 213. Jürgen Wellige |
| 46. Dieter Fischer | 102. Dr. Sebastian Knoche | 158. Christina Reck | 214. Stephan Westen |
| 47. Dr. Markus Flecke | 103. Johann Friedrich Knubel | 159. Matthias Reck | 215. Yvonne Wichtrup |
| 48. Jürgen Föcking | 104. Andreas Koch | 160. Bernd Redeker | 216. Hubert Wimber |
| 49. Hans Ulrich Frank | 105. Klaus-Peter Köhne | 161. Jürgen Reuter | 217. Andreas Wissing |
| 50. Benno Fritzen | 106. Florian Kölmel | 162. Klaus Richard | 218. Malte Witt |
| 51. Franz Gemmeke | 107. Jürgen Kosse | 163. Dr. Arno Risken | 219. Dr. Ingo Wolf |
| 52. Bruno Gerding | 108. Andrea Krafft | 164. Dr. Thomas Robbers | 220. Dr. Kianusch Yazdani |
| 53. Dr. Marc Gerding | 109. Christian Krafft | 165. Walter Rohe | 221. Marco Zanni |
| 54. Thomas Gesing | 110. Hans Kramer | 166. Thorsten Romanowsky | |
| 55. Thorsten Geuting | 111. Georg Krimphove | 167. Björn Rothe | |
| 56. Helmut Gierse | 112. Stephan Krüger | 168. Axel Sablotny | |

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

Subdirektion

Marcus Janotta

Albrecht-Thaer-Str. 2, 48147 Münster

Tel 0251 - 314169, marcus.janotta@ergo.de

www.marcus-janotta.ergo.de



ERGO



**Wir gestalten
Ihre Logistik**

www.sdz.de



Hallen- und Lagerplanung

Transport- und Lagerlogistik

Versandservice für Stückgut und Paket

eCommerce- und Fulfillment-Services



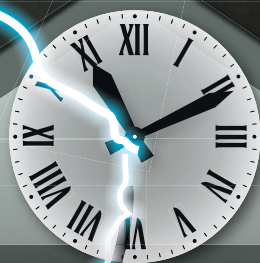
KAPPERNAGEL
SANITÄTSHAUS • ORTHOPÄDIE • REHA-TECHNIK

**AKTIV FÜR IHRE
GESUNDHEIT.**



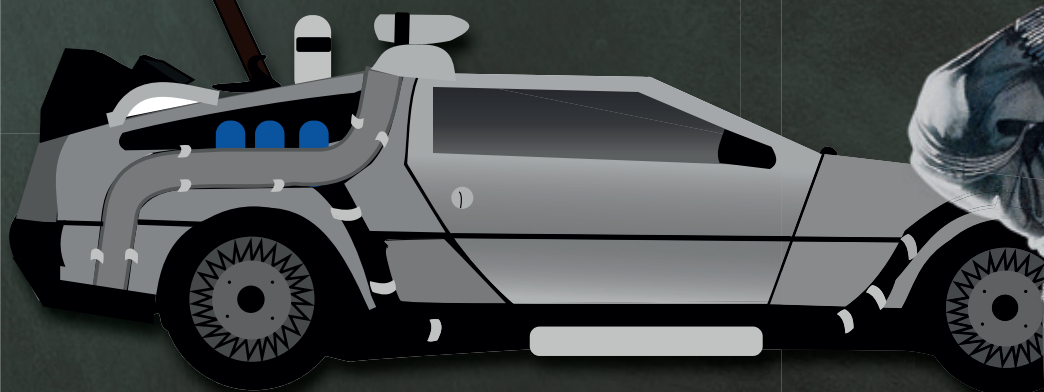
KAPPERNAGEL - ORT.DE

YEAR MON DAY HOUR MIN
2021 NOV 11 11 11



DER JECK IST BÄCK

EINE ZEITREISE DURCH DIE
KARNEVALISTISCHE VERGANGENHEIT
DER KG FREUDENTHAL



Ganz Münster ist ein Freudenthal

oder wie alles begann...

Die Sonne scheint an diesem 24. Oktober 1648 verheißungsvoll auf den Prinzipalmarkt, als die Türen des Rathauses aufspringen und Don Gaspar de Bracamonte y Guzmán, 3. Graf und Grande von Peñeranda herausstürmt und ruft: „Ganz Münster ist ein Freudenthal!“

Der furchtbare Dreißigjährige Krieg ist endlich vorbei.

Spontan beschließt der Graf, eine Karnevalsgesellschaft zu gründen, da ihm das närrische Treiben in der Stadt Münster, in der er seit dem 5. Juli 1645 mit seinem 112köpfigen Gefolge logiert, so gut gefällt.



Ja, so hätte es sein können. Den Graf de Peñeranda und sein Gefolge gab es wirklich, ebenso nahm er am kulturellen Leben der Stadt teil, ob er auch Karneval gefeiert hat, ist nicht überliefert. Leider gibt es keinen noch existierenden schriftlichen Beweis mehr über seinen berühmten Ausspruch, der in einem Brief an seine Frau gestanden haben soll.

Der Graf de Peñeranda konnte nicht ahnen, dass knapp 200 Jahre später eine Karnevalsgesellschaft gegründet wird, die sich nach seinem Ausruf benennt, und dass alle Senatoren dieser Gesellschaft mit einer Peñeranda-Medaille geehrt werden.

Karnevalistisches Treiben hat es in unserer schönen Stadt schon immer gegeben, teilweise so wild, dass es schon zweimal verboten wurde.

In den frühen 1800er Jahren grassiert eine regelrechte Tanzwut in der Stadt, Bälle waren an der Tagesordnung, zu Karneval gerne auch in Maskerade. Veranstaltungen mit karnevalistischen Reden mit versteckten Andeutungen auf die Obrigkeit wurden vermisst. Deswegen dürfte die Gründung der KG auch eine lange Vorlaufzeit gehabt haben, da diese erst von den preußischen Behörden genehmigt werden musste. Und letztgenannte hatten mit Frohsinn und Heiterkeit nicht viel am Hut.

Letztendlich hat es aber doch geklappt und 1833 erblickte die KG Freudenthal das Licht der Welt. Der Name „Freudenthal“ wurde damals nur während der närrischen Tage gebraucht, meistens ist nur von der „Carnevals-Gesellschaft“ die Rede. Der heutige Name hat sich erst nach dem 2. Weltkrieg durchgesetzt.

Laut Überlieferung war der erste Präsident der Buchhändler Conrad Theissing. Überhaupt waren die Gründerväter hauptsächlich Kaufleute, viele von ihnen gehörten 1835 auch zu den Gründern der Kaufmannschaft. Jahrelang bildeten die Kaufleute die Mehrheit der Mitglieder und im Gegensatz zu anderen Gesellschaftsclubs waren auch Offiziere

der ortsansässigen Garnison Mitglied.

Ab den 1840er Jahren waren die Karnevalsälle von Freudenthal so beliebt, dass sogar Logen versteigert wurden.

Auch damals wurden die Veranstaltungen lange vorbereitet, ähnlich wie unser Kleiner Rat das heute noch macht. Zu dieser Zeit gab es die ersten Umzüge und es wurden die ersten bunten Mützen getragen. Die Roten Funken aus Köln, die nur ein bisschen älter sind, kamen damals regelmäßig vorbei. Und jede Veranstaltung musste behördlich genehmigt werden.

Die Heimat der KG war damals schon die gute Stube der Stadt, der Prinzipalmarkt. Als 1. Festlokal wird das Hotel „König von England“ genannt, heute befindet sich dort das Modehaus Appelrath Cüpper.

Ab 1855 wurden weitere Gesellschaften gegründet, 1896 wurde die Prinzengarde ins Leben gerufen. Viele Prinzen der Stadt Münster hatten Freudenthal als Muttergesellschaft, heute ist sogar jeder Prinz ein Freudenthaler. Er muss nur Veilchendienstag zum Senatorenfrühschoppen erscheinen und sich seine Ehrensensator-Urkunde und Senatsmütze abholen.

Viel ist passiert in den 189 Jahren, die unsere Karnevalsgesellschaft existiert, aber eins bleibt immer gleich: „Die schönsten Stunden verlebst du bei Freudenthal!“

Christina Reck

Quellen:

Bernd Haunfelder

„Die Anfänge der Karnevalsgesellschaft Freudenthal“

Diverse Jubiläumshefte der KG



1833 *Freudenthal*

Eine altmünsterische Karnevals-Gesellschaft

U nser liebes altes Münster steht gegenwärtig wieder einmal, wie seit einem halben Jahrtausend, kurz vor Beginn der Fastenzeit, im Zeichen des Karnevals. Trotz der Not der Zeit, ungeachtet der noch andauernden wirtschaftlichen Bedrängnis geht der Lockruf zu großen Kostümfesten, zu Maskenbällen, Kappenfesten, zum „Bösenbubenball“, Gauklerfest, Theaterball und zu ähnlichen Karnevalsfeiern. In den großen Klubgesellschaften vergnügten sich die Mitglieder in karnevalistischen Sitzungen bei komischen Vorträgen, Gesängen und theatralischen Aufführungen. Das Straßenbild der Stadt verrät in den Schaufenstern in der allabendlich und der winterlichen Verhüllung hervorlugenden bunten Maskentracht, dass weder ernste Verbote noch wohlgemeinte Mahnungen imstande sind, jahrhundertealte Gebräuche abzuschaffen. Unter den heute in Münster bestehenden karnevalistischen Vereinigungen verdient die Karnevalsgesellschaft „Freudenthal“ besondere Beachtung, und zwar einerseits ihres hohen Alters wegen, andererseits, was sehr zu begrüßen ist, weil sie das ernstliche Bestreben zeigt, den Karneval in altgewohnter würdiger Weise mit fröhlichem Humor zu feiern und sich von Albernheiten und schamlosen Auswüchsen fernzuhalten.

Nach den dem Verfasser vorliegenden Drucksachen ist „Freudenthal“ im Jahre 1833 gegründet worden. Die Begründer der Gesellschaft, die sich jetzt hoffentlich sämtlich im himmlischen Freudenthal befinden, gehörten den besten Gesellschaftskreisen der Stadt an. Es waren Medizinalrat Dr. Pellengahr, Buchhändler Conrad Theissing, Akademieprofessor Dr. Grauert, Justiz-Kommissar Ludorff, die Bankiers Fritz und Clemens Landgräber, die Rentner Albert Meyer und Theodor Oberschmidt, Buchhändler Deiters, Kreisrichter Giese, der Bürgermeister von St. Mauritz Vonnegut, Backmeister Storp jr., Ferdinand und Hermann Gerbaulet, Gottfried Bueren, Baumeister Kluck, Pelzhändler Franz Hötte und viele andere.

Die karnevalistischen Sitzungen und Maskenfeste der „Freudenthaler“ fanden 1833 im Gasthaus „Zum König von England“ bei Gerbaulet auf dem Prinzipalmarkt statt. 1834 wurden sie bei Oberrecht auf der Neubrücken-Straße neben dem Komödienhause im Gasthof „Zur Stadt Amsterdam“ abgehalten, in späteren Jahren hielten sie ihre Fastnachtfeiern im Krameramtshaus ab.

Ein 1851 herausgegebenes Büchlein der „Freudenthaler Karnevals-Lieder der

Jahre 1833 bis 1851“ mit dem Goetheschen Motto:

*Mich ergreift, ich weiß nicht wie,
Himmlisches Behagen;
Will's mich etwa gar hinauf
Zu den Sternen tragen?*

enthält 69 humoristische Gesänge vom münsterischen Narrenleben und -treiben in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, das sich in durchaus anständigen und einwandfreien Bahnen bewegte.

Als Probe des gesunden und harmlosen münsterschen Humors möge das folgende dienen, das die „Gründung Freudenthals“ (1833) behandelt:

*Prinz Geck zog einst von Land zu Land,
Wo er ein freundlich Städtchen fand,
Da lachte er,
Da dachte er:
Hier soll fortan mein Wohnsitz sein,
Ich lehr' die Leutchen glücklich sein!
Doch nein, doch nein;
Man schloß dem Kauz die Thore fein.*

*So zog er fort durch manches Land,
Vor manchem Thor er klopfend stand:
O laßt mich ein!
Es soll Euch freu'n;*

*Ich bringe Euch des Lebens Glück,
Bebt nicht vor meinem Kleid zurück!
Doch nein, o nein;
Die klugen Leute lachten sein.*

*Da zog er fort mit trüben Sinn,
Und dachte: Fahrt, ihr Thoren, hin!
Ich weiß es schon,
Wo süßer Lohn
Gewiß mein munt'eres Wirken krönt,
Wo man die Freude nicht verhöhnt!
Ja ja, ha, ha, ha!
Er kam nach Münster an der Aa.*

*Und als sein munt'erer Ruf erscholl,
Da öffnet' man ihm freudevoll.
Da lachte er,
Da dachte er:*

*Hier bleib ich. Diese Stadt ist wert,
Saß sie mein lust'ger Thron beehrt:
Hoch Mimigard!
Wo Klugheit sich mit Frohsinn paart!*

*Und bald stand hoch erbaut sein Thron,
Den Zöpfen zu verdientem Lohn.
Sie boten Trutz, –
Doch ohne Nutz:
Das Geckenreich erblüht in Kraft,
Philister-Treiben ist erschlaft,
Ja allzumal;
Und Münster hieß jetzt Freudenthal!*

Das Wiederaufleben der alten schönen
Karnevalsgesellschaft ist gewiss mit Freu-
den zu begrüßen. Möge sie ihr Ziel, durch
ihre Veranstaltungen zur Veredelung des

münsterschen Karnevals beizutragen, un-
ter ihrem humorvollen Präsidenten Georg
Felker und unter tatkräftiger Unterstüt-
zung der Karnevalsfreunde, in einem ge-
sunden und fröhlichen karnevalistischen
Geiste erreichen. Daraufhin ein kräftiges
FREUDENTHAL!!!

*Quelle: Das schöne Münster;
Herausgeber: Verkehrsamt der Stadt
Münster 01.02.1931, Eugen Müller*



Aus: Freudenthaler Carnevals-Lieder

Das Narrenreich

Melodie: Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust

*Hier, auf dem großen Erdenrund
Gibt's Sorgen allerlei;
Da geht es oft gar kraus und bunt,
Macht uns viel Plackerei.
Ein jeder möchte glücklich sein,
Das glaub' ich wohl, fürwahr!
Doch lächelt nur das Glück allein
Der Narren froher Schar.*

*Im Narrenreich ist Carneval
Der erbliche Regent;
Die Residenz ist Freudenthal,
Das man auch Münster nennt.*

*Im Krameramtshaus hält er da
Den Hof mit vieler Pracht;
Wer sagt, daß er was bess'eres sah,
Der wird wohl ausgelacht.*

*In diesem schönen Narrenreich
Kennt man nicht Rang und Stand,
Dort sind sich alle Narren gleich,
Man sieht kein Ordensband.
Die Mütze nur mit Schellchen d'ran
Und Bildern ausgeziert,
Besitzt da ein Jedermann,
Der sich als Narr geriert.*

*Ihr Narren haltet treu und fest
Zum Prinzen Carneval,
Der sicher nimmermehr verläßt
Das liebe Freudenthal.
Auch bringe schnell mit Lieb' und Lust
Der Narrenganze Schar
Dem guten Herrn aus voller Brust
Die Huldigung jetzt dar.*

Fettfeld gent. Dürranger, Minnesänger

die 1950er

Es gibt nur ein „Freudenthal“!

Text: Jans Cilhaus
Musik: Franz Tuschbrink

1. Horch auf, ihr Narrenbrüder,
Am schönen Strand der Au,
Und legt die Arbeit nieder,
Der Karneval ist da!
Setzt auf die Narrenmütze,
Die Sorgen laßt zu Haus!
Wer Frohsinn liebt und Witze,
Der ist heut' fein heraus

Refrain:

„Es gibt nur ein einzig Münster
Und nur einen Karneval,
Es gibt auf der ganzen Welt
Ja nur ein einzig „Freudenthal“!
Es gibt nur ein einzig Münster
Und nur einen Karneval,
Es gibt auf der ganzen Welt
Ja nur ein „Freudenthal“!
Helau!!

2. Prinz Karneval soll leben,
Der lose, muntere Held!
Kann es was Schön'eres geben
Auf dieser Narrenwelt?
Mir unsern holden Frauen
Und süßen Mädelein,
So lieblich anzusehen,
Soll er willkommen sein!
Refrain:

3. Weit über hundert Jahre
Bist „Freudenthal“, du alt;
Das ist das Wunderbare:
Dein Herz wird niemals kalt.
Trotz Not und schlechten Zeiten
Du wirst sie überstehn,
Wirst Frohsinn uns bereiten
Und niemals untergehn!
Refrain:



Das schöne **Münster**



Karneval IN MÜNSTER





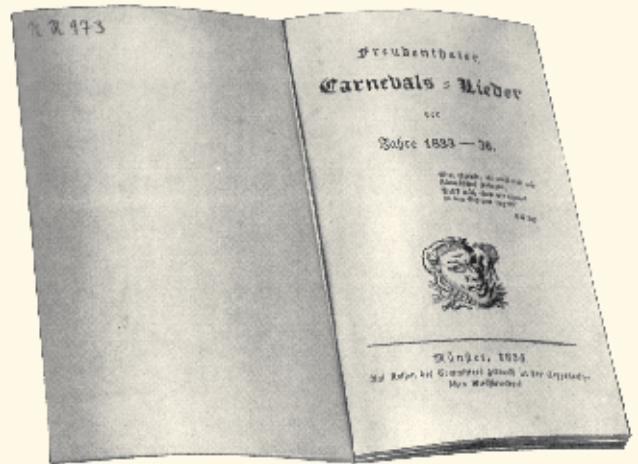
Prinz Max I („Mäckie“ Reuter) läßt sich schmunzelnd den Freudenthal-Orden umbalsen. Zeremonienmeister Max Raape, mit seinem Chlorodont-Lächeln, findet diese Angelegenheit „JOVEL“.



Keine Angst! Diese Freudenthal-Gardisten sind völlig entmilitarisiert, tragen keine „Knarren“, sind bloß Narren und kämpfen mit Raketen für die Narretei.



Die Garde mit ihrem Oberst 1956/57



Freudenthal-Liederbuch aus dem Jahre 1826



Elferrat 1925

Fotos: Josef Bruns, Münster

*Auf dieser Aufnahme erkennen wir folgenden Freudenthaler:
Präsident K. Wagner, R. Wagner, Josef Krick, Josef Jäger,
Eduard Hagedorn, Georg Felker, Jopp Bruns, Franz Peters*



Die „hintergründige“ Leere die die Nachkriegszeit anzeigt, aber auch schon den beginnenden Wiederaufbau, so zieht die Freudenthal-Rakete (längst vor Spuntik) im 11 x 11. Freudentahljahre 1954 schon vor höhergewachsenen Häuserfronten einher. (Und jetzt steht auch Münster wieder, nicht zuletzt dank der Zäbigkeit und dem durch echte Lebensfreude wiedererweckten und gestärkten, unbeugsamen Lebensmut seiner Bewohner).



Freudenthals Bütt in einem Rosenmontagszug der Vorkriegszeit an der Ecke Prinzipalmarkt / Michaelisplatz



Senatspräsident Hellmut Bracht mit seinen Mitarbeitern.

Der Senat, der aus Ehrensenatoren und Senatoren besteht, mit dem Senatspräsidenten an der Spitze, ist sozusagen Freudenthals Oberhaus, das über Wahrung der Tradition wacht und um die ideelle und materielle Unterstützung der Arbeit und des frohen Weiterlebens von Freudenthal besorgt ist. Er hat alle diese Kräfte zu wecken und anzukurbeln und steht damit sozusagen im Mittelpunkt der Gesellschaft. Besonders um Freudenthal und einen sauberen Karneval in Münster verdiente Persönlichkeiten, auch erfolgreiche Senatoren, können zu Ehrensenatoren ernannt werden.

Die Senatorenwahl erfolgt am Faschingsdienstag auf dem bereits traditionellen Frühschoppen aller Freudenthal-Akteure.

Die Senatsführung im Jubiläumsjahr: Senatspräsident Hellmut Bracht, Senatssekretär Werner Küstermeyer und Säckelmeister Henno Backhaus.



Schon 1833 erscheint eine Karnevalszeitung „Der Faschingsbote von Freudenthal an der Aa“, von der uns mehrere Jahrgangnummern erhalten sind. In diesen Ausgaben, die nicht nur außerordentlich gut und geschmackvoll gedruckt, sondern auch recht geistvoll und witzig redigiert sind, befinden sich außer münsterischen „Beilagen“ und „Moritäten“, z.B. „Wie die Freudenthaler Kavallerie ihre Stadt erstürmt“ (mit einer lustigen, in der künstlerischen Ausführung vortrefflichen großen Zeichnung des Mauritztores), auf die „Beckoner“ und andere Orte zielende Nummern, wie denn auch des Besuches von Dülkener Narren einmal ausführlich gedacht wird.



„Der kleine Rat“ von 1904

Auf dieser Aufnahme sehen wir folgende Freudenthaler: Kaltzoff, Hagemann, Becker, Künsken, Diebucker, Kövert, Krimphove

125 Jahre Freudenthal



„Der große Elfserrat mit kleiner Mütze“

Planung. Ausbau. Umbau. Renovierung.

Komplettumbau & Renovierung

Bäder, Treppen, Dachausbauten,
Türen, Fenster, Bodenbeläge,
Trockenbauten, Heizung,
Sanitär, Klima uvm.

Smarthome & Sicherheit

Intelligente Haustechnik und
zusätzliche Sicherheit für Ihr Haus
über Smartphone und Tablet

Energiegewinnung

Neueste Technologien für
Sanitär, Heizung, Klima & Elektro

Highlights

Produktinnovationen in jedem Sortiment

ELPERS® UNIT+™

Wenn Ihnen Ihr Grundstück oder
Ihre Immobilie zu groß geworden ist

ELPERS

www.elpers.de



... zurück in das Jahr 1958

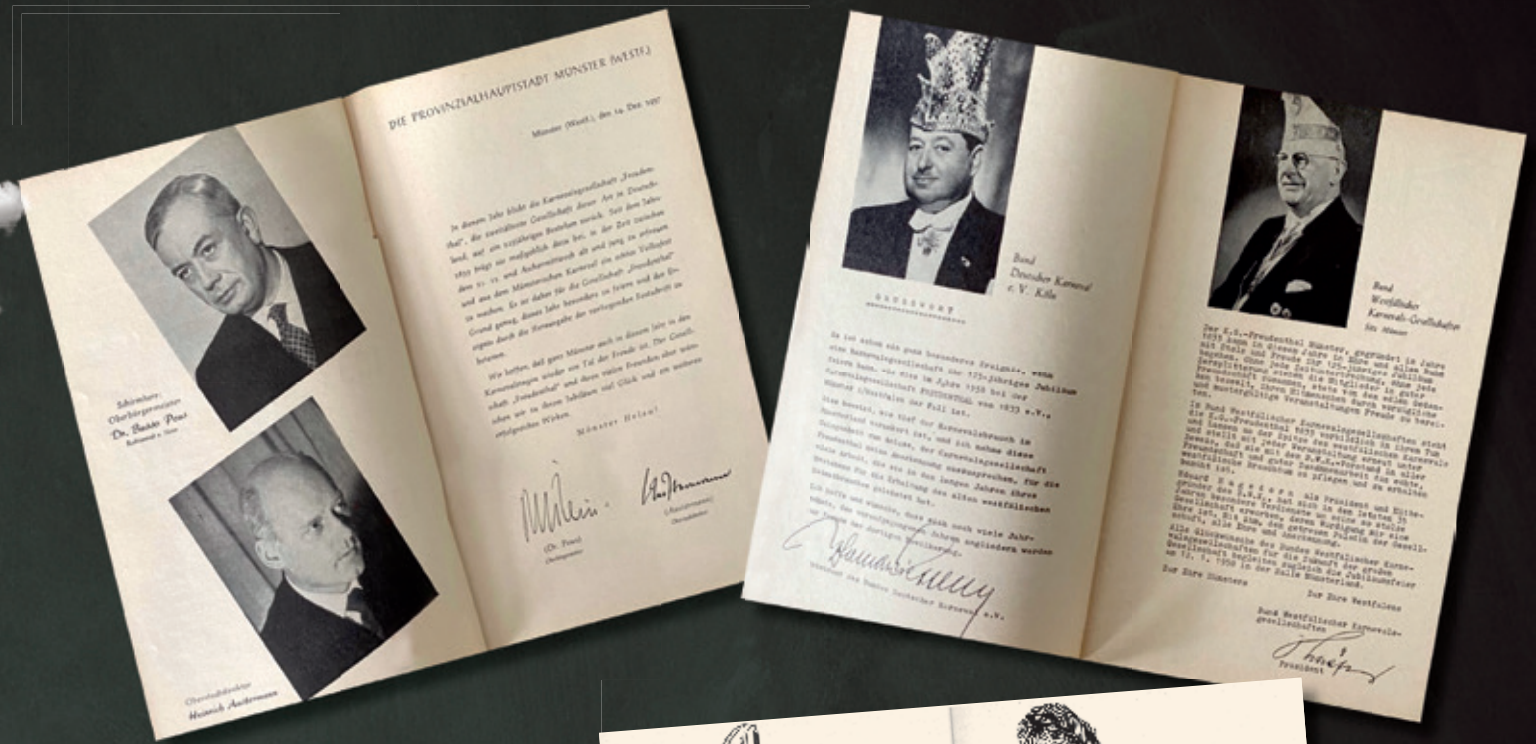
Wir schreiben das Jahr 1958.

- In Flensburg wird die deutsche Verkehrssünderkartei eingerichtet (02.01.1958).
- Papst Pius XII. erklärt die heilige Klara von Assisi zur Schutzpatronin des Fernsehens (17.02.1958).
- Der persische Schah lässt sich von seiner Frau Soraya wegen Kinderlosigkeit scheiden (06.04.1958).
- Der FC Schalke 04 wird deutscher Fußballmeister (18.05.1958).
- In der Bundesrepublik Deutschland tritt das Gleichstellungsgesetz in Kraft, wonach Frauen fortan einen Beruf auch ohne die Zustimmung des Ehemannes ausüben dürfen (01.07.1958).
- Im Rahmen der Ableistung seines Wehrdienstes trifft der Rock 'n' Roll-Sänger Elvis Presley bei der stationierten US-Armee in der Bundesrepublik Deutschland ein (01.10.1958).
- Unter dem Atomium in Brüssel endet die erste Weltausstellung der Nachkriegszeit (19.10.1958).
- Die ersten deutschlandweit verwendbaren Autotelefone kommen auf den Markt. Die Geräte kosten ca. 50 % des Wagens. Die Gespräche wurden handvermittelt. (Quelle: Wikipedia)
- In Münster feiert die Karnevalsgesellschaft Freudenthal von 1833 e.V. ihr 125jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum gab es eine besonders liebevoll gestaltete Festschrift mit Grußworten, Rückblicken, Vorstellung verdienter Mitglieder, Liedtexten, Fotos und auch Werbeanzeigen. Einen kleinen Auszug hieraus möchten wir hier gerne präsentieren:

Titel- und Rückseite der Festschrift waren im Jahr 1958 schon kreativ farbig gestaltet, während sich der Innenteil doch überwiegend in Schwarz-Weiß (inzwischen leider schwarz-vergilbt) zeigt.

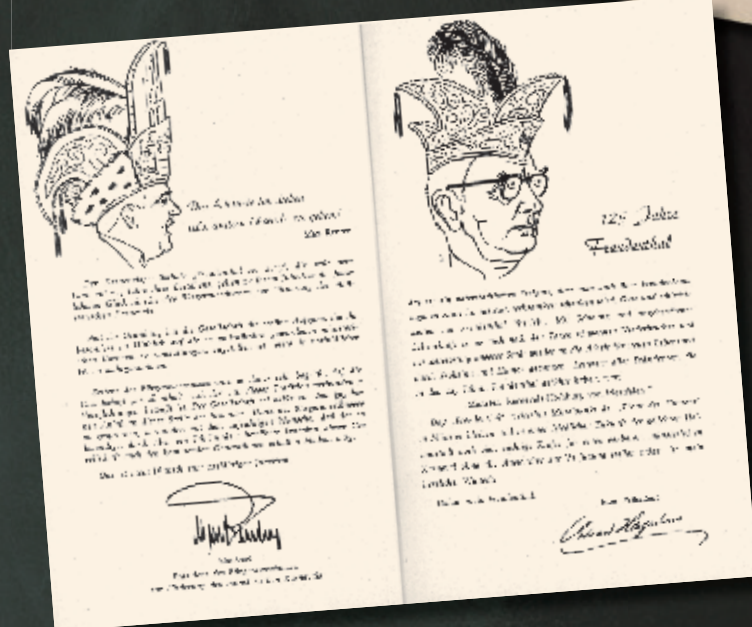




Grußworte gab es von nahezu jedem, der in Münster und im Karneval Rang und Namen hatte. Angefangen beim Oberbürgermeister Dr. Busso Peus, Oberstadtdirektor Heinrich Austermann, den Präsidenten des „Bund Deutscher Karneval e.V. Köln“ und des „Bund Westfälischer Karnevals-Gesellschaften“ sowie vom Präsidenten des Bürgerausschusses Max (Mäkki) Reuter und nicht zuletzt vom Jubelpräsidenten Eduard Hagedorn.

Neben Eduard Hagedorn (125 Jahre) gingen auch Julius Feldhaus (100 Jahre), Karl-Heinz Voß (150 Jahre) und Thomas Straßburg (175 Jahre) als sog. Jubelpräsidenten in die Geschichte der KG Freudenthal ein.

Hagedorn war seit 1924 Elferratsmitglied, wurde 1927 „Narrensekretär“ und hatte dieses Amt bis 1955 inne, war also 30 Jahre Narrensekretär unter sieben Präsidenten und wurde dann 1955 selbst Präsident der Karnevalsgesellschaft Freudenthal von 1833.



Der Elferrat setzte sich im Jubeljahr 1958 wie folgt zusammen:

Präsident: Eduard Hagedorn

Vizepräsident und Narrensekretär: Wilhelm Schlotmann

Schatzmeister: Matthias Lückertz

Säckelmeister: Josef Kalthoff

Erster Ordensmeister: Hubert Schmidt

Zweiter Ordensmeister: Heinz Michaelis

Zeremonienmeister: Ronny Schnitker

sowie Werner Küstermeyer, Gerhard Kreimer, Paul Möllers, Hermann Roer, Heinrich Rüsenberg, Gerd Rüther, Konny Thoss, Erwin Wielers, Theo Wersebeckmann und Willi Kaltenpoth.

„Der **Elferrat** ist das Ministerium und das Regierungsinstrument des Präsidenten. Vizepräsident, Narrensekretär, Schatzmeister, Säckelmeister, Ordensmeister, Zeremonienmeister und der Senatspräsident sind seine wichtigsten Mitglieder. Wenn die Hauptchargen des Elferrates versammelt sind, bilden sie den ‚Kleinen Rat‘, der mit dem Präsidenten alle Entscheidungen trifft.“

„Der große Elferrat mit kleiner Mütze“, so wird das Foto in der Festschrift von 1958 betitelt.



„Der **Senat**, der aus Ehrensensatoren und Senatoren besteht, mit dem Senatspräsidenten an der Spitze, ist sozusagen Freudenthals Oberhaus, das über Wahrung der Tradition wacht und um die ideelle und materielle Unterstützung der Arbeit und des frohen Weiterlebens von Freudenthal besorgt ist. Er hat all diese Kräfte zu wecken und anzukurbeln und steht damit sozusagen im Mittelpunkt der Gesellschaft. Besonders um Freudenthal und einen sauberen Karneval in Münster verdiente Persönlichkeiten, auch erfolgreiche Senatoren, können zu Ehrensensatoren ernannt werden.“

Die Senatsführung im Jubeljahr:

Senatspräsident Hellmut Bracht,
Senatssekretär Werner Küstermeyer
und Säckelmeister Benno Backhaus.



Und das war der Jubiläumsorden
„125 Jahre Freudenthal“

Freudenthals Garde im Jubeljahr

„Die Garde ist Freudenthals Ehrenschutz und stellt bei festlichen Anlässen Eskorte und Ehrengelcit. Die Garde vor dem letzten Kriege war in eine der militärischen Uniform angeähnelten Art gekleidet. Seit einigen Jahren erscheint Freudenthal unter Oberst Toni Martin in rotem Jackett, nachdem sie

in der ersten Zeit nach dem Kriege in den Farben blau-gelb gekleidet war. Zur Garde gehören die Gardistinnen. Erste Gardistin nach dem Kriege war Freudenthals Pagin ‚Christel‘, die uns Senator Günther Ast abnahm und zu seiner Frau machte.“
Oberst: Toni Martin
Hauptwachtmeister: Franz Schmitz
Wachtmeister: Ali Fethke

Kammerunteroffizier: Walter Schlieker
Fähnrich: Hans Sörries
Gardist: Hans Kramer, Edmund Oelck, Lutz Mussenbrock, Rudi Dahlmann, Willi Schürmann, Werner Hinteresch, Egon Kachel, Alfons Schneider, Heinz Kaiser
Kellermeister: Lutz Puhé
Gardistin: Mechthild Hundehege, Ilse Friemann



Werner I.
PRINZ KARNEVAL MÜNSTER 1958
Jubiläums-Prinz der KG-Freudenthal
verrät sein Motto:
„Lebe weise, handle klug
Vom ersten bis zum letzten Zug!“
PRINZ KARNEVAL WERNERI
(WERNER KÜSTERMEYER)
beliebter und versierter Gastronom der
Hauptbahnhofsgaststätte Münster
die mit ihren modern und behaglich eingerichteten
Räumen nah und fern bekannt ist, ob ihrer vorbild-
lichen gastronomischen Leistungen und
kulinarischen Genüsse,
freut sich jederzeit über ihren Besuch



Prinz Karneval bei Freudenthal

„Freudenthal, das von Beginn seiner nunmehr 125jährigen ehrenvollen und freudenreichen Laufbahn selber viele Prinzen dem karnevalistischen Münster geschenkt hat, [...] wird natürlich vom Prinzen mit-
samt Hofstaat mehrmals in der Session besucht. [...]

Im Jubeljahr Freudenthals wird wiederum aus Freudenthal heraus der Prinz Karneval gestellt werden.

Als Werner I., Prinz Karneval 1958, grüßen wir den verdienten Ehrensenator Werner Küstermeyer!“



Und nun hinein ins

Freudenthal - Programm von 1833 e. V. Münster (Westf.)

Jubiläums-Session 1957/58

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Montag, 11. 11. 1957, Halle Münsterland (Weißer Saal)
Traditionelle Herrensitzung | 20. ¹¹ Uhr |
| 2. Dienstag, 31. 12. 1957, (Silvester) Zoo-Festsaal
Großer Silvesterball
<i>„Mit Freudenthal ins neue Jahr!“</i> | 20. ¹¹ Uhr |
| 3. Sonntag, 12. 1. 1958,
Jubiläums-Festsitzung
unter dem Motto: „Ganz Münster ein Freudenthal!“
Halle Münsterland | 17. ⁰⁰ Uhr |
| 4. Sonnabend, 25. 1. 1958, Zoo-Festsaal
Jubiläums - Damen - Sitzung | 20. ¹¹ Uhr |
| 5. Mittwoch, 5. 2. 1958, Zoo-Festsaal
Jubiläums - Festsitzung | 20. ¹¹ Uhr |
| 6. Mittwoch, 12. 2. 1958, Zoo-Festsaal
Großer Freudenthal - Kinder - Karneval
mit Überraschungen am laufenden Band! | 15. ¹¹ Uhr |
| 7. Sonnabend, 15. 2. 1958,
Jubiläums - Fastnachtsball (Kostümfest)
im Saalbau Deitert, St. Mauritz | 20. ¹¹ Uhr |
| 8. Rosenmontag, 17. 2. 1958, in sämtl. Zoo-Lindenhof-Sälen ab 18. ¹¹ Uhr
Jubiläums - Rosenmontagsball „Ball der Bälle“:
Münsters erlesenstes Kostümfest im Jubiläums-Karneval 1958 !!! | |
| 9. Karnevals-Dienstag, 18. 2. 1958, im Lindenhof
Traditioneller Herrenfrühschoppen mit Senatorentaufe.
Ab 19. ¹¹ Uhr
Karnevals - Ausklang in den Hauptbahnhofs-Gaststätten. | 11. ¹¹ Uhr |

Das Narrensekretariat

Wie es auch heutzutage bei der KG Freudenthal immer noch gang und gäbe ist (abgesehen von Pandemie-bedingten Einschränkungen), wurde natürlich im Jubiläumsjahr 1958 ganz besonders ausgiebig und fröhlich gefeiert. Die Session startete am 11.11.1957 mit der traditionellen Herrensitzung, damals noch in der Halle Münsterland, im Zoo-Festsaal fand der „Große Silvesterball“ statt, darauf folgten diverse Jubiläums-Festsitzungen und -Bälle. Auch an die jüngsten Jecken wurde schon damals gedacht und für sie und mit ihnen der „Große Freudenthal-Kinder-Karneval“ gefeiert. Ihren Abschluss fand die Jubiläumssession dann am Karnevalsdienstag wieder ganz traditionell mit dem „Herrenfrühschoppen“ und einem sicherlich feucht-fröhlichen Ausklang in den Hauptbahnhofsgaststätten.

Der Höhepunkt der Session ist und war auch im Jahr 1958 der Rosenmontag. Schon damals versammelten sich Menschenmassen auf dem Prinzipalmarkt, um den närrischen Lindwurm zu bestaunen und um gemeinsam zu feiern, zu schunkeln und zu singen. Der Zug bestand in diesen Zeiten bereits aus 40-50 Wagen und ebensovielen Fußtruppen, darunter mehrere holländische, sowie zwei Duzend Musikkapellen. Die KG Freudenthal war regelmäßig mit einem oder meistens sogar zwei offiziellen Wagen vertreten. Daher ließ es sich auch der Rundfunk nicht nehmen, die Schilderung des Rosenmontagszuges in die „ganze Welt“ zu übermitteln.

Es gibt nur ein einzig Münster

Text: Jans Gillhaus, Ehrenpräsident der KG „Freudenthal“
Musik: Franz Tumbrink

1. Horcht auf, ihr Narrenbrüder, am schönen Strand der Aa,
Und legt die Arbeit nieder, der Karneval ist da!
Setzt auf die Narrenmütze, die Sorgen laßt zu Haus,
Wer Frohsinn liebe und Witze, der ist heut' fein heraus!

Refrain:

Es gibt nur ein einzig Münster und nur einen Karneval!
Es gibt auf der ganzen Welt ja nur ein einzig „Freudenthal“.
Es gibt nur ein einzig Münster und nur einen Karneval!
Es gibt auf der ganzen Welt ja nur ein einzig „Freudenthal“. Helau!

2. Prinz Karneval soll leben, der lose munt're Held.
Kann es was Schön'res geben auf dieser Narrenwelt?
Mit unsern holden Frauen und süßen Mägdlein,
So lieblich anzuschauen, soll er willkommen sein.

Refrain:

3. Hundertsechszwanzig Jahre, bist „Freudenthal“, du alt
Das ist das Wunderbare: Dein Herz wird niemals kalt!
Trotz Not und schlechten Zeiten, — du wirst sie überste'h'n —
Wirst Frohsinn uns bereiten und niemals unterge'h'n.

Refrain:



Viele der heute noch bekannten, westfälischen und münsterschen Karnevalslieder wurden von Freudenthalern komponiert und getextet.

So textete beispielsweise Jans Gillhaus, Ehrenpräsident der KG Freudenthal, zur Musik von Franz Tumbrink das allseits bekannte und inzwischen modifizierte Lied „Es gibt nur ein einzig Münster...“.

Der KG. „FREUDENTHAL“ zum 125 jährigen Jubiläum!



„Man muß die Feste feiern wie die Feste fallen!“

Text und Musik: Ch. Bürger / E. Gito
Schunkelwalzer

Refrain:

Man muß die Feste feiern wie die Feste fallen;
das macht uns allen das Leben froh — so froh!
Und kannst Du auch vor Alkohol dann kaum noch lallen,
die Feste fallen — nun eben so!

1. Wer ist in MÜNSTER heut' Jubilar? — FREUDENTHAL!
Wer lebt schon Ein-Adeltausend Jahr? — FREUDENTHAL!
Wieder mal feiern wir Karneval mit — FREUDENTHAL!
Und rings im Saal, klingt's noch einmal: — FREUDENTHAL!
„Hoch lebe FREUDENTHAL!“

Refrain:

2. Wer hält stets wieder, was es verspricht? — FREUDENTHAL!
Wer kennt das Wörtchen „unmöglich“ nicht? — FREUDENTHAL!
Und im WESTFÄLISCHEN KARNEVAL ist — FREUDENTHAL!
hinter im Schwung, immer noch jung: —
„Noch lebe FREUDENTHAL!“

Refrain:

3. Wer steuert weiter mit frohem Sinn, — FREUDENTHAL!
auf's zweite Achtel der Tausend hin? — FREUDENTHAL!
Wenn wünschen wir noch die vierstellige Zahl? — FREUDENTHAL!
Und rings im Saal —
Und rings im Saal — klingt's noch einmal:
„Lang' lebe FREUDENTHAL!“

Refrain:

- Da capo Vers:
Wer hat den „dornigsten“ Präsident? — FREUDENTHAL!
Den man auch „Raketen-Eduard“ nennt. — FREUDENTHAL!
Er schießt „Raketen“ ab, ohne Zahl, für — FREUDENTHAL!
Und wiederum — ruft man im Saal:
„Alles für FREUDENTHAL!“

Refrain:



Garde 1950

Heute nicht so bekannt, aber zum 125jährigen Jubiläum wurde eigens ein Lied komponiert.

Wenn man also liest und sieht, wie ausgelassen und fröhlich die Freudenthaler im Jubiläumsjahr 1958 gefeiert haben, wünscht man sich gern in diese Zeit zurück — oder hofft, dass wir in Zukunft genauso wieder gemeinsam feiern können, Frohsinn und gute Laune verbreitend!

Elke Middendorf



... in die 1960er



Innenminister **WILLI WEYER** leistet als neuer Senator seine Unterschrift im Senats-Protokollbuch



Neue Senatoren 1969

Walter VATARECK,
Prinz Walter I. von 1969

WILLI WEYER,
Innenminister von NRW

Hubert ALTE-BORNHOLT,
Dortmund

Fritz BELL

Heinrich BLEIKE

Ernst BARTH

Franz BUSCHE

Franz CONZEN

Dietrich GEISSLER

Dr. Horst GNEKOW

Ludwig GORISSEN

K.-Heinz HENRICHMÖLLER

Heinz KROGER

Karl KLINGENFUSS

Claus-Dietrich NACKEN

H.-Günter OTTO

Erwin RUMMEL

Klaus RICHARD

Hermann SCHLÜTER

Gustav TROJOVSKY

Hans WESTEKEMPER

Erwin WIELERS



Senatspräsident
WILLI KALTENPOTH (M.),
Senats-Säckelmeister
HEINZ HULSWITT (l.) und
Senats-Schriftführer
ERNST BRISKEN (r.) grüßen
mützeschwenkend die neuen
Senatoren





Die Freudenthalgarde von 1960 im Jahre ihres 25-jährigen Bestehens.
In ihrer Mitte der leider viel zu früh verstorbene Generaloberat TONI MARTIN.



Pinkus als Präsident im Jahre 1936

Pinkus flankiert vom Narrensäktretär Eduard Hagedorn (rechts) und Ordensmeister Hubert Schmidt (links) eröffnet mit seinem strahlenden Tenor-Solo eine Gala-Prunk-Sitzung im Jahre 1937.

PINKUS MÜLLER

Ehrenpräsident der KG Freudenthal von 1833 der am 19. Februar 1969 seinen 70. Geburtstag beging und mit der PAULUS-PLAKETTE der Stadt Münster ausgezeichnet wurde.



YEAR MON DAY HOUR MIN

1970 NOV 11 11 11



... in die 1970er



NÄRRISCHES LIEDERBUCH

NG „Freudenthal von 1833“

137 JAHRE
KARNEVALSGESELLSCHAFT



FAHRPLAN

für die Session 1969/70

1. Dienstag, 11. 11. 1969, 20.11 Uhr:
**Traditionelle Herren-Sitzung
im Bahnhofs-Festsaal**
2. Mittwoch, 31. 12. 1969, 20.11 Uhr:
**Großer Silvesterball
im Zoo-Festsaal**
3. Samstag, 10. 1. 1970, 20.11 Uhr:
**I. Gala-Prunksitzung mit Damen
im Bahnhofs-Festsaal**
4. Samstag, 24. 1. 1970, 20.11 Uhr:
**II. Gala-Prunksitzung mit Damen
im Zoo-Festsaal**
5. Mittwoch, 4. 2. 1970, 19.11 Uhr:
**Kinder-Karneval
im Zoo-Festsaal**
6. Karnevals-Samstag, 7. 2. 1970, 20.11 Uhr:
**Großes Kostümfest mit Fastnachtsball
in sämtlichen Räumen der
Bahnhofs-Gaststätten**
7. Rosenmontag, 9. 2. 1970, 20.11 Uhr:
**„BALL DER BÄLLE“
im Barocksaal Ewige Lampe,
Alter Fischmarkt**
8. Karnevals-Dienstag, 10. 2. 1970, 11.11 Uhr:
**Senatorentaufe — Frühschoppen
im Bahnhofs-Festsaal**

Bilder im Buch der Lieder '70:
Gerd Wilmes von „Freudenthal“

139 JAHRE KARNEVALSGESELLSCHAFT



Unser Fahrplan
für die Karnevalssession 1971/72

- | | |
|--|---|
| 1. Sonntag, 9. 10. 1971, 14.00 Uhr:
Freudenthal Ausflug mit Damen | Im Haldenrug
Sancti-Philipp 14.00 Uhr |
| 2. Donnerstag, 11. 11. 1971, 20.11 Uhr:
Traditionelle Herren-Sitzung | Im Bahnhofs-Festsaal
Sitzung 19.00 Uhr |
| 3. Freitag, 31. 12. 1971, 20.11 Uhr:
Großer Silvesterball
mit 2 Kapellen und großem Programm | Im Zoo-Festsaal
Sitzung 19.00 Uhr |
| 4. Sonntag, 16. 1. 1972, 20.11 Uhr:
I. Gala-Prunksitzung mit Damen | Im Bahnhofs-Festsaal
Sitzung 19.00 Uhr |
| 5. Sonntag, 22. 1. 1972, 20.11 Uhr:
II. Gala-Prunksitzung mit Damen | Im Zoo-Festsaal
Sitzung 19.00 Uhr |
| 6. Mittwoch, 9. 2. 1972, 18.11 Uhr:
Großer Kinder-Karneval | Im Zoo-Festsaal
Sitzung 14.00 Uhr |
| 7. Karnevals-Sonntag, 12. 2. 1972, 20.11 Uhr:
Großes Kostümfest mit Fastnachtball
in sämtlichen Räumen der Bahnhofs-Gaststätten | Sitzung 19.00 Uhr |
| 8. Rosenmontag, 14. 2. 1972, 20.11 Uhr:
Großer Kostümball im Barocksaal Ewige Lampe,
Alter Fischmarkt | Sitzung 19.00 Uhr |
| 9. Karnevals-Dienstag, 15. 2. 1972, 11.11 Uhr:
Senatorenstaufer - Frühlingsoppen | Im Bahnhofs-Festsaal
Sitzung 10.00 Uhr |
| 10. Samstag, 27. 2. 1972, 15.00 Uhr:
Großes Freudenthal-Familienfest | Im Hygerlandshof
in Handorf
Sitzung 14.45 Uhr |



Zu allen Veranstaltungen spielt das durch Paul und Fanny
schon bekannte Tanzorchester des Theatersmusikcorps 13,
unter Schelkung des Herrn Glatzer Köpke,
Tanzmusik mit 2 Kapellen, der Normalbesetzung und der
Combo, also schmelzige Tanzmusik für jedes Alter.

Tischreservierungen nimmt entgegen jeweils bis zu einem Tag
vor der Veranstaltung:

Heinz Beckmann, 44 Münster,
Cheruskerweg 68, Telefon 278177
Heinz Granewitz, 41 Münster,
Spiekerhof 20, Telefon 46668

Kartenverkauf:

Verkehrsverein, Berliner Platz
Reisebüro Westfalen, Michaelisplatz 9
Reisebüro Karstadt, Salzstraße

Kleidung:

Bei allen Karnevals-Abend-Veranstaltungen mit Damen-Gesellschafts-
Kleidung, weiß, dunkler Anzug, bei Kostümbällen
möglichst Kostüm- oder karnevalistische
Kopfbekleidung.

Jahresmitgliedschaft Session 1. April 1971 - 31. März 1972
für Herren Beitrag 40,- DM
für Damen Beitrag 5,- DM
in Verbindung mit der Beitragskarte.
Damit freier Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Anmeldung telefonisch oder per Postkarte
an den Säckelmeister der Gesellschaft **Karl-Dietrich Voss**,
44 Münster, Engelsstraße 65, Telefon 40310



Ballett

Leitung: Gisela Becker

Meisterin: Erika Kunze

Tänzerinnen: Nicoline Birkwald
Monika Görgler
Reinhilde Homöller
Sigrid Kienschnieder
Astrid Kreimer
Birgit Kreimer
Renate Rose
Monika Temme
Almut Terbeck
Irene Stutzki

Vielbejubelt wurde der Chor der „Jung-Freudenthåler“ unter ihrem Maestro **HORST WITTE** mit ihrem Opus 111:

„Die Garde ist zu jeder Zeit,
Eijeiei!
zum Blödsinn und zum Scherz
bereit.

Eijeiei!
Was man dazu auch sagen mag,
das ist doch einerlei,
wir haben uns're Freude dran
und singen frank und frei:
**Aber sonst sind wir,
aber sonst sind wir,
aber sonst sind wir gesund!“**



Freudenthals Elferrat 1970 erinnert an ein Lied von Senator Paul Koene aus dem Jahre 1938:
 „Oben an dem Tisch / Sitzt gesund und frisch / Unser Elferrat. / Farbenvoller Prunk / Und ein
 kühler Trunk, / Der gehört zum Staat. / Uns're Elfer winken, / Lachen, scherzen, trinken . . . /
 Und im ganzen Saal / Stimmung überall: / Das ist „Freudenthal“!“



Es lebe der König!
Seine Majestät **KLAUS RICHARD**
residiert inmitten seiner Minister
Ferdie Gillen, Willi Thiemann, Ali Fethke





Heilpraktiker Praxis Podologische Praxis

Iris Kreuzheck-Koch

Heilpraktikerin
Naturheilpraktikerin
Podologin
Podologin DDG
Wundexpertin ICW
Diabetes-Fachkraft
Wundmanagement DDG

Friedrich-Ebert-Straße 151
48153 Münster
Telefon: 02 51 - 48 400 80
mobil: 0173 - 9535822
info@heilpraktikerin-ms.de
info@podologie-ms.de
www.heilpraktikerin-ms.de
www.podologie-ms.de

**Termine nur nach
telefonischer Vereinbarung**



Renaissance alter Heilverfahren

Aderlass, Blutegeltherapie & Schröpfen

Aderlass, Blutegeltherapie, Schröpfen: Diesen Therapien haftet etwas Archaisches an. Von der Antike bis ins 19. Jahrhundert waren sie die Mittel der Wahl bei vielen Erkrankungen, gerieten dann aber ein wenig in Vergessenheit. Jetzt erleben sie eine kleine Renaissance – zu Recht, findet Heilpraktikerin, Naturheilpraktikerin und Podologin Iris Kreuzheck. Sie wendet alle drei Verfahren in ihrer Praxis an der Friedrich-Ebert-Straße in Münster an und erläutert, welchen Nutzen sie haben.

Der Aderlass

Der Aderlass wird bevorzugt bei Bluthochdruck, Entzündungen im Körper, wie z.B. Rheuma oder Gicht, zu dickem Blut (Hämophilie A) oder einem „Zuviel“ an roten Blutkörperchen (Polyglobulie) eingesetzt. Er leistet aber auch Menschen gute Dienste, die eine Neigung zu Arteriosklerose, Schlaganfall oder Herzinfarkt haben. Auch zu hohe Blutzuckerwerte oder Blutfettwerte, Antriebslosigkeit bzw. Kopfschmerzen können Indikationen zur Therapie sein. Der Aderlass verbessert den Stoffwechsel und „entgiftet“ den Körper. Je nach Konstitution, Alter und Geschlecht werden dem Patienten dabei 50 bis 500 ml Blut entnommen – und damit auch alte Zellen. Der Körper gleicht den Blutverlust durch Zuführen von Wasser aus den Zwischenzellräumen aus. Durch diese Zuführung vom Gewebewasser werden auch Giftstoffe aus dem Gewebe ins Blut geschleust und über die Leber „entsorgt“. Das Herz wird zudem entlastet. Zum Ausgleich für die entnommenen Blutzellen bildet der Körper vermehrt neue: Das

fördert den Sauerstofftransport und die Immunabwehr. Kleine Aderlässe werden meist einige Male wiederholt, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

Blutegeltherapie

Viele Menschen haben Hemmungen, Blutegel an sich heranzulassen. Dabei sind die kleinen Tiere alles andere als eklig. Sie entnehmen uns etwas Blut, geben dafür aber – über hochwirksame, u.a. entzündungshemmende Substanzen in ihrem Speichel – viel zurück! Blutegel werden bevorzugt verwendet bei Entzündungen, die beispielsweise bei Arthrosen, bei Nervenschmerzen, Neuropathien und Verspannungen einhergehen. Krampfadern und Sehenscheidenentzündungen, aber auch bei Rheuma und – ganz klassisch – bei Wundheilungsstörungen. Blutegel entlasten den Stoffwechsel und stärken das Immunsystem. Blutegel werden immer nur einmal eingesetzt. Danach gehen sie beim Züchter „in Rente“.

Schröpfen

Mancher wird sich gefragt haben, warum einige Schwimmer bei der Olympiade in Tokyo rote Kreise auf dem Körper hatten. Sie haben sich schröpfen lassen! Beim Schröpfen werden mit Unterdruck warme Gläser auf die Haut gesetzt. Schröpfen hat sich bei Bluthochdruck, Hexenschuss und akuten Muskelverspannungen bewährt, aber auch bei Arthrosen, Kopf- und Nervenschmerzen, Leber- und Gallenproblemen oder Beschwerden in den Wechseljahren. Bei großflächigen Verspannungen, z.B. im Schulter-Nacken-Bereich, zeigt eine Ölmassage mit der Schröpfungsglocke gute Wirkung.

Unsere Expertin

Iris Kreuzheck-Koch ist Heilpraktikerin, Naturheilpraktikerin und Podologin DDG mit einem Schwerpunkt auf dem Gebiet der Darmtherapie und des Immuntrainings. In ihrer Praxis an der Friedrich-Ebert-Straße in Münster behandelt sie ihre Patienten mit einem breiten therapeutischen Spektrum, von der Ohrakupunktur bis zur Moxibustion und Ozontherapie.



Elferrat

**Präsident
Dieter Geissler**

Willi Thiemann	Vizepräsident
Hartmut Rawe	Vizepräsident
Rüdiger Weishaupt	Narrensekretär
Hans Stemmer	Säckelmeister
Egon Kachel	Ordensmeister
Udo Erpenstein	Zeremonienmeister
Heinz Granowsky	Elferrat
Helmut Greiwing	Elferrat
Manfred Hamer	Elferrat
Werner Hinteresch	Elferrat
Edmund Oelck	Elferrat
Klaus Richard	Elferrat
Fritz Sander	Elferrat
Paul Schießer	Elferrat
Karl Heinz Voß	Elferrat
Josef Voss	Elferrat



... in die 1980er



Die Neuen – Reiner Wack, Bernd Düllmann, Leo Hankamp



Wir haben geheiratet – Anni und Helmut Greiwing jr. –
„wir waren alle dabei!“



11.11.'82
20.11 Uhr

Bahnhofs-
Festsaal

Traditionelle Herrensitzung

Büttredner: Arthur Breitkopf, Werner Hinteresch,
„Schappi“ Werner Küppers, Kurt Thöle.

*

Sänger: Ilonka Ackermann, Heinz Beckmann,
Bernhard Düllmann, Lutz Puhé, Pilo Schumacher,
Trio Narrenzunft vom Zwinger.

*

Ballett: Rote Husaren Neuenkirchen,
Musicalclown Jörg Bergmann, Freudenthal-Garde,
Vadruper Fanfarenzug,
Stadtwache mit Spielmannszug Mauritz-Erpho.

*

Es spielt das Heeresmusikkorps 13



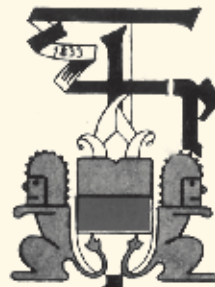


LEBEN SCHÖNER WOHNEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de



Stadtwerke Münster



Freudenthal's NARRENSPIEGEL

Herausgeber: KG Freudenthal von 1833 e.V. aus Münster.
Erscheinungsweise: dreimal im Jahr - Ausgabe: Mai 1983

1.

Die erste Ausgabe erschien unter dem Titel „Der Faschingsbote von Freudenthal an der Aa“ im Jahre 1833. „Freudenthal's Narrenspiegel“ ist eine mehr oder weniger logische Weiterentwicklung.

150 Jahre KG Freudenthal!



Prinz Micki mit
seinen Adjutanten
Horst I und
Horst II
bei der Prinzen-
Proklamation
und dem
Freudenthal-
Festkommers!

„Ganz Münster war ein *Freudenthal*“
Die Resonanz des Jubiläums 1983!

YEAR	MON	DAY	HOUR	MIN
1990	NOV	11	11	11



... IN DIE
DIE 1990_{ER}
UND 2000_{ER}



158 JAHRE KARNEVALSGESELLSCHAFT



Session 1990/91





168 JAHRE KARNEVALSGESELLSCHAFT



Ihr **FACHBETRIEB** für:

UNFALLSCHÄDEN

LACKIERUNGEN

PKW + LKW

CARAVAN

*Bereit, für die
5. Jahreszeit*



Besuchen Sie uns doch einmal
im Internet und auf Facebook



EVELS.com
Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH
Harkortstraße 12 - 48163 Münster
Tel. 0251/322 631 -0 Mail: info@evels.de



JUNGENBLUT.DE

Seit 45 Jahren – Ihr Handwerker-Team am Bau



Maler
Glaser
Gerüste
Böden
Türen
Fenster
Bautrocknung
Grafittientfernung



Portrait

Elferrat der KG Freudenthal

Conrad Theissing sitzt in der Mitte der Bühne des großen Festsals im Hotel „König von England“. Zufrieden betrachtet er die ausgelassene Stimmung an den Tischreihen vor ihm. Gerade steuert die Bütt von Theodor Oberschmidt, derzeit der angesagteste Wortakrobat Münsters, ihrem Höhepunkt entgegen. Die Gäste johlen vor Vergnügen, so pointiert kommentiert Oberschmidt die neuesten Exzesse der preußischen Provinzialverwaltung. „Das lässt sich heute ja mal wieder gut an“, denkt sich Theissing, der den Abend viele Monate lang mit seinem Elferrat geplant hat, ebenso wie die noch folgenden Veranstaltungen bis zum Höhepunkt der Session im kommenden Februar, den drei närrischen Tagen ...

In dieser Tradition steht der Elferrat der KG Freudenthal, die älteste und traditionsreichste Korporation der Gesellschaft, bis in die Gegenwart. Er besteht vermutlich seit deren Gründung im Jahr 1833 (leider gibt es aus den Anfängen der Gesellschaft keine erhaltenen Quellen, die dies bestätigen). Mithin verkörpert der Elferrat die 189jährige Geschichte der Karnevalsgesellschaft zu „Freudenthal an der Aa“. Dies kommt sowohl in seinen Aufgaben zum Ausdruck, welche der Elferrat bis heute innerhalb der Gesellschaft übernimmt, als auch in seinem Erscheinungsbild. Heutzutage steht der Elferrat für die karnevalistische Tradition der Gesellschaft, nämlich die Verbreitung von Frohsinn und Heiterkeit, verbunden mit Geselligkeit und Humor. Diese Tradition besteht in Münster seit den Zeiten als Hansestadt. Die münsterische Gesellschaft hat sich diese bewahrt und wird sie auch während und nach der Corona-Pandemie weiter fortführen.

Den meisten Mitgliedern der KG Freudenthal ist der Elferrat durch seine führende Rolle bei der Repräsentation der Gesellschaft bekannt. Am auffälligsten tritt er inzwischen durch den Vorsitz auf der Bühne bei der alljährlichen Gala der KG Freudenthal in Erscheinung. Auch dabei schlägt der

Elferrat die Brücke zu den Anfängen der Gesellschaft, optisch eindrucksvoll dargestellt durch seinen Dresscode. So nimmt der Elferrat offizielle Repräsentationsaufgaben auch heute noch im Frack wahr, der edelsten Bekleidung für Herren bei formellen Anlässen – wie bereits zu Zeiten der Gründung der Gesellschaft Anfang des 19. Jahrhunderts.

Der Elferrat hat historisch betrachtet aber auch eine politische Dimension, da die ELF nicht nur eine närrische Zahl ist (z.B. ist der Karnevalsbeginn am 11.11.). Die ELF steht auch für die Prinzipien der Französischen Revolution: E für Egalité (Gleichheit), L für Liberté (Freiheit) und F für Fraternité (Brüderlichkeit), also für die uns heute so vertrauten bürgerlichen Werte. So erhielten die Bürger der von Frankreich (Napoleon) besetzten linksrheinischen Region erstmals zu Beginn des 19. Jahrhunderts mehr politische Freiheiten (u.a. mehr Redefreiheit und Gleichstellung vor dem Gericht). Auch Münster wurde damals zeitweise von den Franzosen regiert. Nach der militärischen Niederlage Frankreichs durch die Preußen wurden den Bürgern diese Rechte wieder genommen. Der ELFerrat war in diesem Sinne auch ein Bekenntnis für die verloren gegangenen „demokratischen“ Rechte – und das unter dem Deckmantel karnevalistischer Narretei. Der Elferrat verstand sich in den Ursprüngen also als ein Rat im bürgerlich-demokratischen Geiste, versteckt unter der Narrenkappe.

Wie in nahezu jeder traditionellen karnevalistischen Gesellschaft übernimmt der Elferrat vielfältige organisatorische Aufgaben. Von daher ist es nicht verwunderlich, dass viele Mitglieder des Kleinen Rates auch aktive Elferräte sind: so z.B. ganz traditionell der jeweilige Präsident unserer Zeit (aktuell Matthias Reck aber auch unser Vizepräsident Stefan Preiß sowie unser Narrensekretär Carsten Paals). Insgesamt umfasst der aktuelle Elferrat der KG Freudenthal 25 aktive Mitglieder, die alle organisatorische Aufgaben innerhalb der Gesellschaft verantworten. Geleitet wird



der Elferrat jedoch vom Elferratssprecher (aktuell Mathias Bös), der von den Elferräten gewählt wird.

Der Elferrat ist ein Freundeskreis, der während des ganzen Jahres viel gemeinsam unternimmt. Bei den monatlichen Stammtischen werden aktuelle wie grundsätzliche Themen der KG Freudenthal wie des münsterischen Karnevals (oft kontrovers) diskutiert und Handlungsempfehlungen für den Kleinen Rat erarbeitet. Der starke Zusammenhalt dokumentiert sich zudem in gemeinsamen Aktionen, Treffen oder Ausflügen, an denen auch regelmäßig die Familien der Elferräte teilnehmen. Viele lebenslange Freundschaften beginnen im Elferrat.

Als Elferrat der KG Freudenthal kann man sich nicht bewerben, man wird berufen! Elferräte schlagen dazu geeignete Kandidaten vor, für die sie fortan als Paten fungieren. Über einen Zeitraum von 1-2 Jahren integrieren sich neue Elferratskandidaten in den Freundeskreis, bevor sie in einer karnevalistischen Aufnahmeprüfung ihre Eignung nachweisen und zum lebenslangen Mitglied des Elferrats der KG Freudenthal ernannt werden.

Verdiente Elferräte der KG Freudenthal werden am Ende ihrer aktiven Mitgliedschaft im Elferrat zu Ehrenelferräten ernannt. Die Ehrenelferräte der KG Freudenthal bilden einen eigenen Freundeskreis, der sich ebenfalls regelmäßig zu Stammtischen und gemeinsamen Ausflügen trifft.

Bedeutende Elferräte der KG Freudenthal waren (bzw. sind): Pinkus Müller, Julius Feldhaus, Jans Gillhaus, Eduard (Raketen-Edi) Hagedorn, Ronny Schnitker, Paul Möllers (Langzeitpräsident in den 60er und 70er Jahren), Seppl Tiggemann, Thomas (Tommy) Straßburg und Bernard Hermann.

Mathias Bös

Garde der KG Freudenthal

Portrait



Die Garde, auch die „schmucken Männer in Rot“ genannt, haben eine lange Tradition. Die Korporation wurde 1935 gegründet, besteht aus aktiven Mitgliedern der Gesellschaft und hat eigene Aufgaben, die in den Präambeln der Garderichtlinien geregelt sind. Die Garde wählt aus ihren Reihen einen Obersten, der dann auf Vorschlag vom Kleinen Rat durch die Mitglieder der Gesellschaft auf der Generalversammlung bestätigt wird. Dem Obersten stehen zur Seite der Spieß, der Oberleutnant und der Leutnant. Diese bilden den Vorstand der Garde.



Während der Veranstaltungen kümmert sich die Garde sowohl um das Wohl des Präsidenten als auch um das des Elferrates und der Künstler. Hierbei stechen besonders die Kellermeister hervor. Die Garde verwahrt die Fahnen, die Gesellschaftsfahne und die Gardefahne, trägt sie bei Ein- und Sternmärschen vor der KG her und begleitet verstorbene Mitglieder der KG auf ihrem letzten Weg zum Grab.



Daraus lässt sich auch ableiten, dass es uns Gardisten um mehr als nur die Freude am Karneval geht. Wir pflegen die Traditionen und verbinden diese immer wieder mit Innovationen, die so manchen Präsidenten der KG schon ins Schwitzen gebracht hat. An jedem zweiten Freitag im Monat trifft sich die Garde zu ihrem Stammtisch, generell im „Kleinen Brauhaus“. Hier werden die Aktivitäten der Garde geplant, aber auch vieles andere besprochen. Einmal im Jahr geht es auf einen Ausflug und im Kreise der Garde werden noch viele andere schöne Stunden verbracht. Die Garde ist weit mehr als nur eine Korporation der KG Freudenthal. Sie ist ein Freundeskreis, der auch



über die Mitgliedschaft hinausgeht. Frei nach dem Motto: „Einmal Gardist, immer Gardist!“

Ein Gardist wird man durch die Vergatterung. Zuvor gibt es einen Zeitraum, in dem die Garde und der Anwärter sich kennenlernen und schauen, ob man zueinander passt.

Die Garde freut sich immer wieder über junge Männer, die Spaß am Karneval und an Gemeinschaft haben. Deswegen sind alle Interessierten herzlich willkommen und dazu eingeladen, bei einem Stammtisch vorbeizuschauen oder auf Veranstaltungen Kontakt zu einem Gardisten aufzunehmen. Zu erkennen sind die Gardisten gut: Sie tragen eine rote Uniformjacke.

*Florian Schulz
Oberst der Garde*





33 Jahre

Freundeskreis der Alt-Gardisten

Liebe Freudenthaler und Freudenthalerinnen, heute möchte ich euch in ein paar Zeilen den Kreis der Altgardisten, genannt die „Alten Säcke“, einmal vorstellen.

Seit dem 11.11.1988 bereichern wir mit unserer Gruppierung die Familie der KG Freudenthal von 1833 e.V. Zurzeit gehören 12 Altgardisten bzw. Ehrengardisten zu unserer Truppe. Einmal im Monat treffen wir uns zu einem Stammtisch, um aktuelle Neuigkeiten in und um Freudenthal zu besprechen und uns auszutauschen. Im Oktober jeden Jahres geht es auf einen zweitägigen Ausflug, worüber immer im Sessionsbuch berichtet wird. An einem der Tage ermitteln wir unseren Schützenkönig des Jahres. Die Durchführung obliegt traditionsgemäß den Organisatoren und man ist vor Überraschungen nicht sicher. Im Dezember schließen wir das Jahr, indem wir ein festliches Weihnachtsessen mit unseren Damen durchführen.

Auf den meisten Freudenthal-Veranstaltungen sind wir nach Können zahlreich anwesend. Übrigens, erkennen kann man uns „Alte Säcke“ am 11.11. und Karnevalsdienstag an den blauen Hemden mit beschriftetem Kragen und dem Sack-Abzeichen am Revers der Clubjacke. Zur Aufnahme in unsere Gemeinschaft führen wir natürlich, wie zu alten Gardezeiten schon, eine Aufnahmevergatterung durch.

Reinhard Wack





Warum alles auf die eigene Kappe nehmen?



Es gibt Fälle, die lösen Sie besser nicht allein!

Wirtschaftsrecht | Gesellschaftsrecht | Familienrecht | Arbeitsrecht
Inkasso und Forderungseinzug | Mietrecht | Steuerrecht
Erbrecht | Wettbewerbsrecht | Steuerstrafrecht

**PATZWahl**
Rechtsanwaltskanzlei

Rechtsanwältin Andrea Krafft
Enschedeweg 40
48149 Münster-Gievenbeck
info@kanzlei-patzwahl.de
www.kanzlei-patzwahl.de

Die Prinzen der KG Freudenthal



1977
Prinz Reinhold I.
Reinhold Schmelter



1983
Prinz Micki
Hermann Micklinghoff



1988
Prinz Manni I.
Manfred Hamer



1991 - 1992
Prinz Ernst-August I.
Ernst-August Schmelter



1993
Prinz Wolfgang II.
Wolfgang Möhle



2005
Prinz Dirk I.
Dirk Meyer-Potthoff



2007
Prinz Tommy I.
Thomas Straßburg



2008
Prinz Andreas III.
Andreas Krieg



2009
Prinz Michael II.
Dr. Michael Nölle



2010
Prinz Andreas IV.
Andreas Koch



2013
Prinz Thorsten I.
Thorsten Geuting



2014
Prinz Hendrik I.
Hendrik Grau



2016
Prinz Bernard I.
Bernard Homann



2018
Prinz Christian I.
Christian Lange



2019
Prinz Leo I.
Pantaleone Squillace

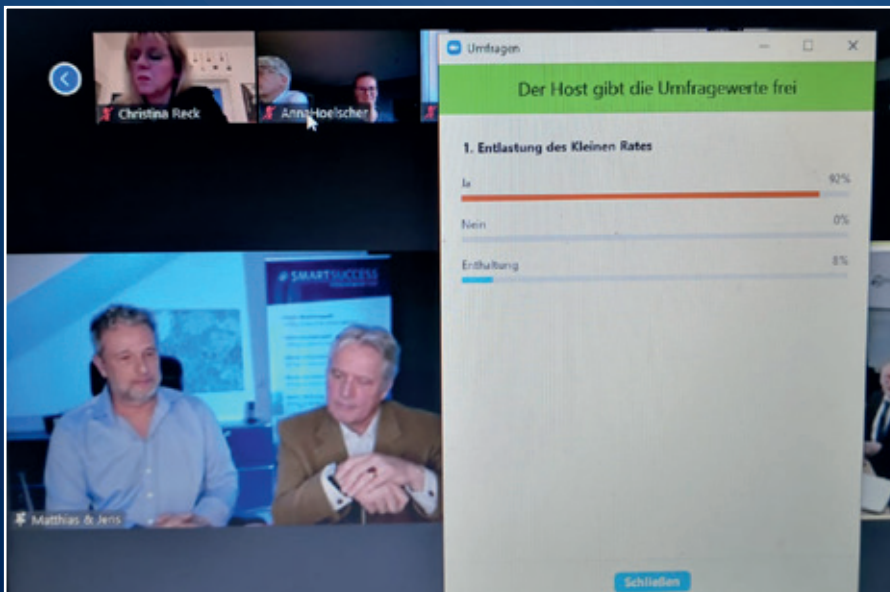
KG Freudenthal startet nun wieder voll durch

Mitgliederversammlung zum ersten und (hoffentlich) letzten Mal online

Die KG Freudenthal startet in der kommenden Session wieder voll durch. Bei der ersten und „hoffentlich auch einzigen digitalen Mitgliederversammlung“ in der fast 188 jährigen Freudenthal-Geschichte, so Präsident Matthias Reck, votierten die 60 zugeschalteten Mitglieder einmütig für ein „starkes Comeback nach Corona“.

Erfreulich sei, dass sich trotz der Pandemie das Tanzcorps positiv entwickelt habe. Insgesamt 30 Kinder machen jetzt in drei Leistungsgruppen mit und haben die Zeit genutzt, mit Abstand und per Video neue Tänze einzustudieren.





Ab dem 11.11. will man dann in der Traditionsgesellschaft „wieder Vollgas geben“, so Reck. Schon zum Auftakt soll es ein großes Meeting im gläsernen Engelsaal des neuen Atlantic-Hotels geben. Der Ball des Senats soll am 27. November im Mövenpick-Hotel stattfinden, und für die Freudenthal-Gala ist die Halle Münsterland am 19. Februar fest gebucht. „Denkt positiv und bleibt negativ“, so der Appell von Reck an die Mitglieder.

Mit der optimistischen Sessionsplanung will man ein Zeichen setzen für einen Aufbruch nach einer komplett ausgefallenen Session.

Auf Online-Sitzungen habe man im Gegensatz zu anderen Gesellschaften im vergangenen Winter übrigens bewusst verzichtet. „Das ist nicht, was wir wollen. Karneval ist Begegnung und Nähe. Auf die freuen wir uns jetzt“, so der Präsident.

WN Helmut P. Etzkorn



Impressionen

Mitglieder- stammtisch

22.09.21 im Zwei Löwen Klub





Keine ruhige Kugel

Die Elferratsfamilie boßelt

Am 3. Juli war es endlich so weit. Nach dem schrecklichen Corona-Lockdown, der keinerlei persönliche Zusammenkünfte zuließ – immerhin konnte zuvor ein Stammtisch analog stattfinden –, trafen sich zahlreiche Elferräte mit ihren Lebenspartnerinnen und fuhren gen Westbevern. Dort warteten weitere Mitglieder der Elferratsfamilie und hielten bereits das Spielmaterial vor. Auch für das leibliche Wohl war bestens vorgesorgt, so dass schnell vier Gruppierungen ins Rennen geschickt werden konnten.



Es entspann sich ein wahrer Wettkampfkrimi, der immer wieder von hoffnungsvollen Suchaktionen unterbrochen werden musste. Da aber der olympische Gedanke – dabei sein ist alles – dominierte, können wir hier keine Sieger bzw. Platzierte nennen. Das gemeinschaftliche Handeln und der rege Austausch standen im Vordergrund.

Zur Belohnung für diese große sportliche Anstrengung kehrten wir dann in Pieser's Gasthaus ein, wo im Garten ein großer Tisch auf uns wartete. Die Mannschaft der Gaststätte beeilte sich, Getränke zu bringen. Parallel warfen sie den Grill an, um uns ordentlich zu verpflegen. Wie zu ahnen war, plauderten alle wild durcheinander, da die unendlich scheinende Zeit ohne analoges Treffen nun endlich wieder aufgeholt werden konnte. Völlig zufrieden kehrten alle abends nach Münster zurück, nicht ohne nochmals herzlich dem Organisationsteam zu danken.

Dr. Helge Nieswandt



Triathlon in Billerbeck



Elferratsausflug ...

... und die immer wiederkehrende Frage: Geht es nach Dülmen? Diese Ungewissheit, die uns jedes Jahr plagt: wohin heute? Doch zuerst morgens Kofferpacken und zum Treffpunkt fahren. Der Elferrat der KG Freudenthal von 1833 e.V. sammelte sich vor dem Conti-Hotel und nach kurzer Begrüßung kehrten wir dort zur Bieraufnahme ein.

Helge schaffte es auch noch, pünktlich zu erscheinen. Mirko und Jan, unser O-Team-Gespann, begrüßte nochmals alle Elferräte, jedoch ließen sie nicht durchblicken, wohin die Reise gehen sollte, zumal Mirko Balog vergessen hatte, die Flugtickets zu kaufen. Aus Flugtickets wurden Bahntickets. Doch Dülmen?? Also, wieder 'rein in den Hauptbahnhof – Gleis 12 – und mir schwante Schlimmes. Münster



– Coesfeld über Billerbeck und dann weiter nach Dülmen? Darauf ein warmes Heineken, welches Herr Giesenkemper vor Fahrtantritt zwecks Gepäckverleichterung an die Anwesenden großzügig verteilte. Plötzlich wurde es hektisch. Aussteigen. Billerbeck. Zwischenstop oder gleich Endstation? Keine Zeit, darüber zu sinnieren, denn Herr Köhler wartete. Geradewegs vom Bahnhof in die City zum Treffpunkt, wo wir schon erwartet wurden, denn der nächste Programmpunkt war eine Stadtführung. Hierbei erfuhren wir, dass der Dom kein Dom ist, sondern eine Probsteikirche. Auch hat Billerbeck keinen Busbahnhof. Doch dazu später. Nach gut zwei Stunden Stadtführung meldete sich der Magen. Essensaufnahme in der Domschänke. Flammkuchen und Bier. Gut gestärkt und voller Vorfreude wurden wir von Mirko Balog zum Busbahnhof gelotst, besser gesagt, einem Wendehammer für Busse. Und am Samstag fahren die Busse in der Provinz mit gut Glück :-). Für die Nottulner unter den Elferäten nichts Neues. Ran an die Handys und Shuttle-Taxi bestellen. Kurze Fahrt zur Weißenburg. Einchecken und Zimmer beziehen. „Ich finde mein Zimmer nicht ...“, irrte Christoph Goetz durch das Hotel, aber auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn. In diesem Fall Zimmer. Bei schönem münsterländischen Wetter traf sich die Reisegruppe auf der Aussichtsterrasse des Hotels. Nach diversen flüssigen Genüssen: Abendessen und Jagdzimmer.

Ein Blick aus dem Fenster, nach einer kurzen Nacht, ließ nichts Gutes für den Sonntag hoffen. Jedoch guten Mutes gingen wir frühstücken. Das Wetter wurde nicht besser, hilft nichts, auf geht's. Tag zwei des Aus-



50% BMWi
Förderung
möglich

Jetzt aber DigiDalli.



Herzlich willkommen
bei der WOW-GmbH.



Hallo, ich bin der WOW-Bot! 😊

Wie kann ich Ihnen helfen?

Ich möchte bei Google besser
gefunden werden.

Ich brauche eine professionelle
Social-Media-Planung.

Für mein Unternehmen benötige
ich einen Online-Messestand.



Jetzt unter WOW-Messe.de finden

Nachricht senden



Künstliche Intelligenz als Wettbewerbsvorteil im Marketing!

- Integration von Chat-Bots und interaktiven Funktionen für Ihre (neue?) Webseite
- Erklärvideos & Imagefilme mit mehrsprachiger Vertonung auf Basis künstlicher Intelligenz
- Daten und Dateifreigabe im **WOW-Cloud-Speicher** auf deutschen Telekom-Servern
- Homeoffice vereinfacht – Firmen-Kommunikationslösung mit Video-Chat und Cloud-Telefonanlage



wow-cloud.de • wow-messe.de • wow-tutorials.de • ☎ 0251 490959-80 • ✉ info@wow-gmbh.de



echt
THIER

Fleischerei • BBQ • Genuss-Catering • Mittagstisch • Feinkost
Dingbängerweg 66 • 48163 Münster • www.fleischerei-thier.de

flugs. Es stehen an 1. Gruppenfoto, 2. Ausflugskönig. Ein Gruppenfoto machen sollte eigentlich kein großes Problem sein. Eigentlich. Der Ausflugskönig sollte diesmal durch einen sportlichen Triathlon ermittelt werden. Dafür ging es an den Helker Berg, dem sportlichen Zentrum vom Billerbeck. Jan Giesenkemper teilte die Anwesenden in zwei Gruppen ein und als Erstes ging es zum Bowling. Wer kegeln kann, sollte mit Bowling zurechtkommen. Ein Irrglaube. Mit dieser Disziplin erhielt Peter Voss seinen Beinamen „Pumpen-Vossi“. Dann stand sportliches Schießen mit dem Druckluftgewehr an. Eine kurze Einweisung durch den Schießwart und wir ließen die Kugeln fliegen. Sport macht hungrig und durstig. Somit begaben sich die Wettkämpfer zu Tisch. Gegrilltes von dreierlei Fleisch. Gut gestärkt ging es ins Finale. Wir wurden in 4er-Gruppen geteilt, die sich dann auf das Außengelände des Sportparks begaben. Die letzte Disziplin ... 18-Loch-Mini-Golf. Trotz des drohenden Regens, der Verzweigung



bei einigen Löchern und Trockenheit der Kehle, schafften alle Teams den Golfkurs rechtzeitig zu beenden. Die Rückfahrt nach Münster stand an. Kein Dülmen!

Bei einer leicht chaotisch organisierten Rückfahrt bestiegen wir Taxen, um noch zeitig am Bahnhof einzutreffen. Die Zeit, die dann noch verblieb, nutzte das O-Team, um den diesjährigen

Ausflugskönig zu verkündigen. Im Kreise des Elferrates erhielt Stefan Preiß den Ausflugspokal und die Königswürde für ein Jahr. Auch wenn der Ausflug 2021 unter erschwerten Bedingungen stattfand, freuen wir uns auf den nächsten im Jahre 2022.

Andreas Terstegge für den Elferrat



KNOW-HOW + TECHNOLOGIE
UDO ERPENSTEIN GMBH
 Elektrotechnik



Svenja Erpenstein
Geschäftsführung



Udo Erpenstein
Geschäftsführung



Holger Möntemann
Geschäftsführung

Seit 1969 KNOW-HOW UND TECHNOLOGIE

Wenn Sie einen starken Partner für Elektrotechnik suchen, sind Sie bei uns genau an der richtigen Adresse. Seit 1969 stehen wir mit unseren über 80 Mitarbeitern für Qualität, Seriosität, Vertrauen und Diskretion im Umgang mit unseren Kunden und Auftraggebern.

Angefangen als Einmannbetrieb, haben wir uns durch Leistung und Qualität in den letzten Jahrzehnten weit über die Grenzen Münsters hinaus einen guten Namen gemacht. Heute bieten wir landes- und auch bundesweit zuverlässige Dienstleistungen in allen Bereichen der Elektrotechnik an.

Hierzu gehören die konventionelle Elektroinstallation, der Schaltanlagen- und Verteilungsbau sowie der Kundendienst.

Außerdem finden unsere Spezialisten in den Fachabteilungen Netzwerk- und Glasfasertechnik, Sicherheitstechnik und Rauchwärmeabzugsanlagen, Audio- und Medientechnik sowie der Gebäudeautomation immer eine passende Lösung für unsere Kunden.

Dabei decken wir die gesamte Wertschöpfungskette, angefangen vom Vertrieb, der Projektierung und Montage, der Herstellung und Reparatur bis zur Wartung, vollständig ab.



UNSERE KOMPETENZEN FÜR IHREN ERFOLG



UDO ERPENSTEIN GMBH

Welsingheide 32, 48161 Münster

Telefon: 02534 9734-0

Fax: 02534 9734-50

info@erpenstein.de

www.erpenstein.de



• Errichter ☑EMA ☑BMA ☑VÜA
 • DIN 14675 BMA/SAA (alle Phasen)



Senat der KG Freudenthal

Bericht

Die Jungs und das Mädel mit den schicken weißen Jacken bekommen Nachwuchs – zwei neue Senatsvizepräsidenten.

Mit Ausnahme einiger begeisterter Virologen können auch außerhalb des Karnevals die meisten Menschen wahrscheinlich die Begriffe Pandemie und Corona nicht mehr hören.

Aber leider lässt sich ein Rückblick auf die Session 2020/21 ohne diese beiden Begrifflichkeiten nicht machen. Wie die Aktivitäten aller Korporationen waren auch diejenigen des Senatsvorstandes durch die Pandemie bedingt stark eingeschränkt. Keine Nacht des Senats, kein Oktoberfest, keine Senatorenvorstellung, kein Ball des Senats und auch kein gelungener Abschluss der Session im Rahmen des Senatsfrühschoppen – sonst ein Highlight am Ende der Session.

Natürlich sind nicht die Veranstaltungen entscheidend, vielmehr geht es um euch, um jedes einzelne Mitglied unserer Gesellschaft. Die persönliche Verbindung mit euch, das gemeinsame Feiern, die Fröhlichkeit in der Gemeinschaft und nicht zuletzt die Tradition unserer Karnevalsgesellschaft fehlen uns allen.

Was bleibt aus dem Senatsvorstand zu berichten?

Zunächst haben sich zwei Senatsvizepräsidenten entschieden, den Senatsvorstand zu verlassen. Alle verbliebenen Senatsvorstände bedauern dies sehr, respektieren natürlich die Entscheidung, die aus persönlichen Beweggründen entstanden ist, und bedanken sich recht herzlich bei Martin Stahlberg und Rolf Bogatzki für die vielen eingebrachten, tollen Ideen im Rahmen der Senatsarbeit, für das über Jahre gewachsene Vertrauen und für die geleistete Arbeit.



Der gesamte Senatsvorstand freut sich auf zahlreiche Begegnungen mit euch in der hoffentlich stattfindenden Session 2021/22. Danke Martin und Rolf!

Jedem Ende liegt auch ein Anfang inne und so begrüßt der Senatsvorstand die beiden neuen Vizepräsidenten Marco Zanni und Dr. Jens Tomas.

Kurz zur Vorstellung der beiden neuen Vizepräsidenten: Als Kind einer multikulturellen italienisch-deutschen Familie ist Marco ein perfektes Beispiel für gelungene Integration. Beruflich ist Marco studierter Diplom-Ingenieur und seit einigen Jahren technischer Leiter der Ziegelei Janinhoff in Münster.

Jens ist promovierter Jurist und heute als Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Marketing und Kommunikation tätig. Er ist Inhaber mehrerer Unternehmen und in normalen Zeiten europaweit als Keynotesprecher unterwegs. Der ge-

samte Senatsvorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit Marco und Jens.

Wenn es um die anstehende Session 2021/2022 geht, bleibt es natürlich aufgrund der immer noch angespannten Pandemie-Lage schwierig, zum jetzigen Zeitpunkt zu sagen, welche Veranstaltungen, für die der Senatsvorstand verantwortlich ist, stattfinden können.

Der Senatsvorstand war ständig im Austausch und hat sich regelmäßig getroffen, um auch seitens des Senatsvorstandes karnevalistisch „Zurück in die Zukunft“ zu kommen. Beim letzten intensiven Arbeitstreffen bei unserem Senatspräsident Lars am 18. Juni 2021 haben wir über viele Möglichkeiten gemeinsamer Veranstaltungen auch unter Berücksichtigung der behördlichen Hygienevorschriften diskutiert.

Im Ergebnis ist es zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich, schon konkrete Veranstaltungen des Senats final zu planen. Das Kostenrisiko aufgrund nicht absehbarer Planungssicherheit ist aktuell zu hoch und aus wirtschaftlich vernünftigen Betrachtungen heraus einfach nicht tragbar. Wie auch immer, jeder im Senatsvorstand hofft, dass sich die Situation für die Session 2021/22 noch kurzfristig so verändert, dass Veranstaltungen, vielleicht auch in abgespeckter, neuer und innovativer Form, möglich sind und wir uns alle schnellstmöglichst, aber vor allem auch gesund wiedersehen. Hoffen wir gemeinsam, dass die Worte Pandemie und Corona im Laufe der Session 2021/22 wieder durch die Worte „Münster Helau“ ersetzt werden.

Dr. Jens Tomas, für den Senatsvorstand

„Alte Säcke“ on Tour

Auch im 32. Jahr des Bestehens der „Alten Säcke“ gab es wieder den traditionellen Jahresausflug. Die Organisatoren Tono und Helmut luden uns über Sackvater Werner zur Tour ins Blaue. Treffpunkt war auch in diesem Jahr wieder die Halle unseres neuen Hauptbahnhofs, pünktlich um 9:15 Uhr. Erkennungszeichen AS-Mütze, feste Schuhe, wetterfeste, warme Kleidung und natürlich gute Laune. Bei angesagten 12°C hielten sich alle an die gemachten Vorgaben. Wie in jedem Jahr war auch diesmal der Zielort geheim gehalten worden und nur den Organisatoren bekannt. Zum Ausflug hatten sich für dieses Jahr Heinz-Jürgen, Udo, Manni und Lutz abgemeldet. Wir gingen zu Gleis 14 und stiegen in die RB 42 Richtung Ruhrgebiet, Abfahrt 10:36 Uhr. Nach umgehender Platzfindung im Zug gab es von Mitorganisator Helmut nur lockere Sprüche, aber wegen Corona-Maskenpflicht und daher keine flüssige Einstimmung. Nach 30 Minuten Ausstieg in Fahrtrichtung rechts, Haltern am See. Der Bahnhof ist derzeit wegen Umbaus geschlossen und

10./11. Oktober 2020
nach Haltern am See





und Frühschoppen. Von wegen, keiner hatte schon wieder Bierdurst. 10:20 Uhr gemeinsamer Spaziergang zum Marktplatz, wo schon ein bestellter Stadtführer auf uns wartete. Nach umfangreichem Stadtrundgang kehrten wir um 12:30 Uhr zum Hotel zurück zum Mittagessen. Unser Stadtführer informierte nicht nur über alte Bausubstanz, Kultur und Politik in Haltern, er führte uns auch über den alten Judenfriedhof und gab uns Hintergrundwissen. Seine Ausführungen gefielen allen und die Stadt ist sicher für einen weiteren Kurztrip zu empfehlen.

14:00 Uhr begannen wir mit unserer jährlichen Generalversammlung (Ablauf siehe Protokoll).

Für 14:45 Uhr wurden Taxen bestellt und so erreichten wir den Zug um 15:13 Uhr nach Münster. Ende des Ausflugs in diesem Jahr 15:40 Uhr. Nach kurzer Verabschiedung traten wir den Heimweg an. Die meisten wurden abgeholt und da es in Münster regnete, war das eine gute Maßnahme. Es war ein gelungener Ausflug, der allen gefiel, es hätte nur ein wenig wärmer sein können. Einen großen Dank nochmal den beiden Organisatoren Tono und Helmut und macht weiter so!!

Reinhard Wack

wir mussten vom Bahnsteig über eine Behelfsbrücke zum Vorplatz, wo das Taxi zum Hotel wartete. Das Hotel-Restaurant „Am Turm“ empfing uns kurz später freundlich. Die Zimmer waren um diese Zeit noch nicht bezugsfertig und so wurden die Koffer erstmal zentral gelagert. Der Thekenbereich war wegen Corona geschlossen, so dass wir uns auf der Terrasse im Außenbereich zum Frühschoppen niederließen. Tono überraschte uns mit der Ankündigung, dass für uns ein 30-l-Fass Bitburger am Hahn war und schon stieg die Stimmung. 11:00 Uhr Aufsitzen zur Planwagenfahrt rund um Haltern, diesmal gezogen von einem Minitraktor. Damit wir nicht zu verdursten mussten, gab es ausreichend Bit an Bord. Wir fuhren durch eine wunderschöne Landschaft mit Stopp am Halterner See, um dann 13:30 Uhr zur Mittagspause im Landgasthof „Peters Bauernstube“ einzukehren. Wir wurden erwartet und uns wurden selbstgemachte Reibeplätzchen nach altem Hausrezept mit Lachs und Apfelsmus serviert. 15:15 Uhr wurden wir von Tono und Helmut auf die Wiese gegenüber dem Gasthof zur neuen Königsfeststellung beordert: In diesem Jahr Kinderstiefelweitwurf. Jeder hatte drei Versuche. Den harten Kampf entschied Reinhard für sich und er wurde zum neuen Schützenkönig und 2. Kaiser nach Udo proklamiert. Zu seinem Adjutanten ernannte er seinen stärksten Mitstreiter um die Krone, Dirk. Um 16:00 Uhr erreichten wir dann wieder unser Ho-

tel. Nun konnten wir auch einchecken und uns zum kurzen Frischmachen zurückziehen. 17:00 Uhr Vorbereitungstreffen an einem für uns gedeckten Tisch zum Abendessen, was uns dann um 19:30 Uhr nach à la carte-Bestellung serviert wurde. Ausgezeichnete Küche, tolle Bedienung, sehr aufmerksam und zuvorkommend. 23:00 Uhr beendeten wir den Abend. Keiner ging mehr „on tour“, wo auch hin in Haltern?

Sonntag 9:00 Uhr Treffen zum Frühstück, keiner fehlte. Danach Kofferpacken, Zimmer räumen





Jetzt kommen die närrischen Tage!
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und
einen Schutzengel an Ihrer Seite.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Jochen Lammers e. K.

Ludgeriplatz 2, 48151 Münster

Tel. +49 251 899930

Fax +49 251 8999323

lammers@provinzial.de



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Der „Holzsack“ erringt die Königswürde



Vergatterung der „Alten Säcke“ am 14. 9. 2020

Am 14. September war es endlich so weit. Unser Anwärter Karl-Eduard wird von Sackvater Werner in den Kreis der Altgardisten aufgenommen. Wir hatten einen tollen Grillabend in seinem Garten in Handorf und auch an ausreichend Flüssigem mangelte es nicht.

Alle ihm gestellten Aufgaben löste er zur vollsten Zufriedenheit und erhielt die notwendigen 111 Punkte. Somit ist Karl-Eduard nun auch ordentliches Mitglied in unserem Freundeskreis. Schon letztes Jahr hatte er es auf dem „Alte Säcke“-Ausflug geschafft, die Schützenkönigswürde zu erringen. Er firmiert ab sofort unter dem Namen „Holzsack“.

15 Jahre Freundeskreis der Ehrenelferräte

Fast kein persönliches Treffen in 2020/21 – ein Jahr mit Corona

Corona hatte auch die Ehrenelferräte fest im Griff! Nur fünfmal konnten wir uns bei Günther und Heidi im „Kleinen Brauhaus“ treffen. Dabei waren so viele interessante Veranstaltungen avisiert – insbesondere der jährliche (diesmal sogar Jubiläums-) Ausflug fiel der Pandemie zum Opfer. Der Sprecher Dr. Christoph Goetz hielt daraufhin regelmäßig telefonisch Kon-

takte mit allen Mitgliedern des Freundeskreises – was auch untereinander geschah. Zwei Höhepunkte waren trotzdem möglich: Noch im Sommer 2020 trafen sich alle Ehrenelferräte bei Ruth und Christoph im Garten. Bei leckeren Salaten und Bratwürstchen, viel zu viel Gerstenkaltschale – gesponsert von Geburtstagskind Reinhard – wurde unser diesjähriger König ausgegelt, besser: „ausgeworfen“. Im „Säckchenwerfen“ (corn-whole-throwing) bewies Dieter Hörst seine Treffsicherheit und die Tatsache, dass er ein würdiger Träger des Pokales ist.

Besonders schön war das Treffen zum Bestehen des Freundeskreises seit nunmehr

schon 15 Jahren – natürlich begleitet mit vielen liebevoll gebratenen Koteletts im „Kleinen Brauhaus“. Diethelm Bös berichtete von den Anfängen und der Gründung in der legendären „Bit-Pünte“; die Ziele der jährlichen Ausflüge (fast) in ganz Deutschland mit unseren lieben Frauen ließen tolle Erinnerungen wach werden. Boul-Spielen, Boßeln und die immer hervorragend besuchten monatlichen Stammtische weckten Erinnerungen an so manche Anekdote. Und dann gab es sogar noch ein gesonder-tes 15-Jahre-Abzeichen!

Und wieder hatten wir weitere Gelegenheiten zu feiern. Werner Hintereschs Geburtstag mit 90 Jahren, Diethelm mit 80 und Reinhard wurde 70 – dabei wirken alle noch richtig jung!

Und auf der anderen Seite dachte der Freundeskreis an die Jüngsten in Freudenthal: Gesammelt wurde eine ordentliche Spende zur Förderung und Unterstützung unseres Tanzcorps. Auch wir sind stolz auf unseren Nachwuchs und dessen Erfolge!

Vivat, vivat allen Ehrenelferräten!

Dr. Christoph Goetz





Sommer 2020



Cochem 2019

Swingolf zwischen den Corona-Wellen

Bericht der Garde Session 2020/21

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch die Garde der KG Freudenthal von 1833 e.V. nicht verschont, aber die traditionsreiche Korporation hat schon vieles überstanden und sich auch im Rahmen dessen, was möglich war, gegen die Widrigkeit der Pandemie gestemmt. Im Spätsommer des Jahres 2020 traf sich die Garde erstmalig seit den Karnevalsfeierlichkeiten zu einem Stammtisch beim lieben Günther und beschloss den alljährlichen Gardeausflug zu wagen.

Mit dem Zug ging es nach Ascheberg und dort in ein tolles Hotel, am Nachmittag wurde bei strahlendem Sonnenschein Swingolf gespielt und nach einem leckeren Abendessen wurde noch das ein oder andere Getränk kredenzt. Am Tag danach ging es nach einem ausgiebigen Frühstück für alle wieder zurück nach Hause. Sicherlich war der Ausflug weniger wild als die Ausflüge davor, aber trotzdem war er top organisiert und für alle Gardisten ein Highlight im Coronajahr.

Leider schlug danach wieder der Lockdown zu und die zweite und die dritte Welle verhinderten die Karnevalsfeierlichkeiten und es war uns auch nicht möglich, uns in Präsenz zu treffen. Anfangs war der digitale Stammtisch keine Alternative für uns, aber seit dem Frühjahr 2021 begannen wir uns zur gewohnten Zeit digital via Zoom zu treffen. Wir alle hatten Bock, miteinander zu sprechen und auch das digitale Zuprosten schmeckte uns.

Besser schmeckt das gemeinsam einverleibte kühle Getränk allerdings zusammen am Tisch, und deswegen war es für uns



eine große Freude, dass wir uns seit Juni 2021 wieder wie gewohnt, ganz analog am zweiten Freitag im Monat um 20:00 Uhr zu unserem Stammtisch treffen können. Voller Tatendrang und Vorfreude blicken wir auf die Session 2021/2022, die wir gerne mit allen Mitgliedern der KG und allen Freundinnen und Freunden rocken wollen. Kleiner Spoiler: Zusammen mit den Kadettinnen planen wir eine Vergatterung im Januar 2022.

Bei aller Freude auf das, was kommen mag, blicken wir auch traurig und mit Wehmut auf zwei Menschen zurück, die in den vergangenen Monaten verstorben sind.

Viel zu früh verstarb unser Freund, Förderer und jüngster Ehrengardist Lukas Feldhaus. Ihm verdanken wir viel, denn eine Menge von dem, was wir in den letzten Jahren umsetzen konnten, war uns nur durch seine Unterstützung möglich.

Es verstarb auch der Altgardist Edmund

Oelck. Edmund war zu dem Zeitpunkt der älteste noch lebende Gardist; er hat die Werte der Garde und die Freude am Karneval an seine Nachkommen weitergeben.

Wir sind dankbar, diese beiden Menschen in unseren Reihen gehabt zu haben, und werden ihr Andenken in unseren Herzen weitertragen.

Florian Schulz, Oberst





Emilia



Eda



Anna



Emily

... und 5, 6, 7, 8 ...

... das Einzählen für den Tanz geht auch über den Laptop, stellte das Freudenthaler Tanzcorps in der letzten Session eher unfreiwillig fest.

zum stundenlangen Herumsitzen. Durch das Onlinetraining lernten wir uns alle noch einmal ganz neu kennen und alle hatten einen Grund ihr Zimmer aufzuräumen :-)

Besonders für Kinder war die Zeit der Pandemie anspruchsvoll und herausfordernd. Doch das Trainer- und Betreuerteam hat versucht, den Tänzerinnen und Tänzern so viel Normalität zu geben wie möglich.

Das Trainer- und Betreuerteam ließ sich aber immer wieder etwas Neues einfallen. So gab es ein gemeinsames Onlinetraining mit den Eltern, bei dem auch diese einen Tanz lernten und die Tänzerinnen und Tänzer in die Rolle der Trainerinnen und Trainer schlüpfen konnten. Am 11.11. feierten wir online mit Verkleidung eine riesengroße Party mit selbstgemachten Cocktails, Maskenbasteln und ganz viel Karnevalsmusik. Vorab erhielten alle Kinder einen Umschlag mit Anleitungen und Material, damit dem heimischen Karnevalsauftakt nichts im Wege stand. Im Dezember durfte unsere Weihnachtsfeier – online natürlich – ebenfalls nicht fehlen. Auch hier gab es wieder einen Umschlag mit vielen kleinen und großen Überraschungen.

In der Halle oder draußen durfte über lange Zeit nicht miteinander trainiert werden. Neben der fehlenden Gemeinsamkeit fehlte vielen Aktiven damit auch der sportliche Ausgleich zum Schul-Alltag. Die Schule fand in dieser Zeit ebenfalls im Distanzunterricht statt, wodurch der Bedarf an Kompensation noch gesteigert wurde. So entstand das After-Homeschooling-Training. Mehrmals in der Woche übten wir gemeinsam über Zoom die Grundlagen des karnevalistischen Tanzsports ein. Anstatt einer längeren Einheit gab es an mehreren Tagen kürzere Trainings. Heimische Wohnzimmer, Kinderzimmer etc. wurden kurzerhand zu Fitness-Studios und schafften einen Ausgleich

Beim Kinderkarneval, welcher ebenfalls online stattfand, wurden schließlich alle Kinder mit einer Urkunde und einem Sonder-Pin (natürlich



Enya



Hanna



Johanna



Joshua



Jule



Talia



Sofia



Pia W.



Pia V.

in Form eines Mariechens) für ihr Engagement während des Onlinetrainings geehrt.

Nach gefühlt endlos langer Zeit durften wir uns wieder draußen treffen. Zunächst in Kleingruppen, dann in der Großgruppe. Da gab es natürlich kein Halten mehr!

Durch unseren großen Zuwachs während der Pandemie nutzten wir die ersten Trainingseinheiten, um die Gruppengemeinschaft zu stärken und uns alle auch mal wieder ohne Bildschirm zu sehen und neue Gesichter persönlich kennenzulernen.

Nach der Freude kam leider das nächste Tief und wir mussten wieder zurück ins Onlinetraining wechseln. Neu motiviert starteten wir dann mit den ersten Schritten. Noch etwas durcheinander, durch die zeitverzögerte Übertragung, erlernten wir einen kleinen Onlinetanz.

Mittlerweile waren wir Profis im Online- und Draußentrainieren. Wir glaubten kaum noch daran, irgendwann mal wieder in die Halle zu dürfen, da kam die Nachricht: „Hallentraining mit einem negativen Test erlaubt.“

Das ließen wir uns nicht zweimal sagen und so ging es endlich wieder in die Halle. Alle

Kinder hatten sich eine Matte besorgt, sodass wir die Abstände genau einhalten konnten. Die Hygieneregeln wurden besprochen und mit eigenem Konzept umgesetzt. Die Testpflicht war für niemanden ein Problem, besonders weil in den Reihen der Elternschaft direkt geschultes Personal für die Durchführung von Tests vor Ort zur Verfügung stand. So gab es auch keine Probleme, falls es zeitlich vor dem Training nicht möglich war, zu einer Teststelle zu fahren.

Natürlich nutzten wir die gelockerten Coronaregeln auch, um gemeinsam etwas zu unternehmen. So gab es wieder Trainingstage mit anschließendem Pizzaessen oder einen Teamtag beim Minigolfspiel.

Zum Glück dürfen wir endlich durchgängig in der Halle trainieren. Trotz wechselnder Hygieneregeln studieren wir neue Tänze ein und freuen uns schon auf die kommende Session!

Wir sind besonders stolz darauf, dass wir trotz Pandemie und Onlinetraining immer wieder neue Kinder in unseren Reihen begrüßen dürfen. Wenn du auch Lust hast, Teil unseres tollen Teams zu werden, dann melde dich gerne unter tanzcorps@kg-freudenthal.de bei uns! Wir suchen sowohl Tänzerinnen und Tänzer aller Altersgruppen als auch Trainerinnen und Trainer.



Mathilda



Lotta



Leni



Julia K.



Julia W.



Lara



Laura

Schlüsselübergabe ... bei uns jeden Tag!



Knubel

Versprochen ist versprochen.

Uns können Sie Ihren Schlüssel anvertrauen!

Wir sind Ihr Service-Partner für Volkswagen, Audi, Škoda, Seat, Cupra und Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Alles an einem Standort - einzigartig in Münster und im Münsterland.



Knubel GmbH & Co. KG | Betrieb Münster Süd
Weseler Straße 485 | 48163 Münster | 0251 / 97131-200 | knubel.de



Endlich wieder gemeinsam trainieren!!!
Wenn die Turnhallen geschlossen sind, gehen wir halt raus.



Auf geht's in die (neue) Schule.



The show mask go on.



Fleißig trainieren über zoom im lockdown.



Kinderkarneval 2021

Unsere Minis

Hopp, Hopp, Hüpf wie ein Mariechen



Cattaleya



Isabelle



Johanna



Lia



Lina



Lotte



Luise



Madeleine

Hüpfen und Springen geht auch online! Auch unsere Kleinsten des Freudenthaler Tanzcorps haben diese Erfahrung gemacht.

Am Anfang schauten die unter fünf Jahre alten Kinder noch etwas ungläubig auf den Bildschirm und waren erstaunt, dass dort die Musik zu hören und die Trainerinnen zu sehen waren. Doch schnell lächelten wir einander zu und tanzten zur Musik.

Manche benötigten noch die Hilfe der Eltern, andere schubsten ihre Eltern aus dem Zimmer und machten die Übungen ganz alleine mit. Das war richtig schön anzusehen!

Somit trainierten die ganz Kleinen alle zwei Wochen samstags online und bewegten sich rhythmisch zur Musik.

Aber natürlich fehlten auch hier nicht die Gruppenevents. So feierten die Kleinen einen Online-Kinderkarneval. Vorab gab es Umschläge mit Material und Konfetti. Gemeinsam wurde dann online gebastelt und getanzt. Alle Kinder und die Eltern, saßen verkleidet vor den Bildschirmen und feierten gemeinsam. Das war ein wunderschönes und buntes Bild.

Doch auch für die Kleinen hieß es erst wieder nach draußen und dann zurück in die Halle. Durch den großen Zuspruch und der riesigen Tanzfreude der Kinder wechselten wir dann in einen wöchentlichen Rhythmus. So treffen wir uns jetzt jeden Samstag von 9:30-10:15 Uhr in der Halle und erarbeiten spielerisch die verschiedenen Grundlagen des karnevalistischen Tanzsports.



Zoë



Sarah



Paulina



Paula



Paula



Malou



Marie



Melina



Neila

Wer Lust hat, uns zu unterstützen oder bei uns tanzen möchte: Meldet euch gerne unter tanzcorps@kg-freudenthal.de



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Hand in Hand an Ihrer Seite.

Möchten Sie die Grabstätte eines Angehörigen gepflegt wissen oder für sich selbst Vorsorge treffen? Schließen Sie bei uns einen Treuhandvertrag zur Grabpflege ab.

**Blumenhaus
Harbaum e.K.**
Gregor Harbaum
Himmelreichallee 45
48149 Münster
Tel.: 0251 / 80132
www.harbaum.de

Harbaum
Das Blumenhaus am
Zentralfriedhof

Unser Treuhandpartner:
Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH

**IHR STRASSEN[®]
AUSSTATTER**

www.strassenausstatter.de

Lise-Meitner-Straße 15b • 48161 Münster-Roxel
Telefon 02534.97727-0 • mail@strassenausstatter.de

Ihr Lieferant für Baustellensicherungen



SERVICE SEIT ÜBER 20 JAHREN

C.ROER



Ehrungen 2021

25 Jahren ...

Bernd Thiekötter
Klaus Bell
Karl-Eduard Hölscher
Dr. Michael Nölle
Thorsten Steiger
Werner Zurkuhlen

30 Jahren ...

Albertus Gudorf
Johannes Kurney
Eckhard Lechermann
Hans-Dieter Thiemann
Elmar Thiemann

35 Jahren ...

Bernd Beckmann
Friedrich Höhn
Karl-Heinz Schlautmann

40 Jahren ...

Gerhard Düntzer
Dieter Fischer
Helmut Gierse
Helmut Greiwing sen.
Bernhard Heitstummann
Dieter Jochheim

45 Jahren ...

Fred Derendorf
Hermann Micklinghoff
Rolf Newels

50 Jahren ...

Reinhard (Moses) Janotta

60 Jahren ...

Manfred Hamer

65 Jahren ...

Werner Hinteresch

*An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken den verstorbenen Mitgliedern
der KG Freudenthal*

Reinhold Schmelter
Wilfried Tandetzki
Roland Reimann

Lukas Feldhaus
Dr. Heiner Hoffmeister
Edmund Oelck

Ulrich Mischnat
Dieter Markfort
Friedrich Höhn

Wohin die Zeit auch fließt, wir stehen zusammen!

Portrait und Bericht des Kadettenkorps

Die momentan bewegten Zeiten, die Zeiten in einer Pandemie, nehmen wir an dieser Stelle zum Anlass, das Geschehene in der Vergangenheit zu reflektieren, aber auch Gedanken niederzuschreiben, wie sich der „Ist-Zustand“ darstellt und wie sich die weitere Zukunft des Kadettenkorps gestalten könnte. An welchem Punkt stehen wir und wo könnte es noch hingehen? Diese Frage stellt sich wohl jeder Mensch in dieser Situation, in der sich die Welt momentan befindet, wahrscheinlich sehr viel häufiger als gewohnt. Und auch wir als gemeinnütziger Verein, der Traditionen hochhält, diese in geselligen Runden auslebt und unter anderem an die Jugend weitertragen und vermitteln will, muss sich diesen Fragen stellen

und sich damit auseinandersetzen. Was ist im letzten Jahr/in der letzten Session gewesen? Ganz ehrlich gesagt, nicht viel. Das war zwar zutiefst bedauerlich, nützte aber einem höheren Zweck und Ziel, wie wir alle wissen. Dennoch waren wir als KG Freudenthal/als Kadettenkorps nicht völlig untätig. Auch wenn man sich nicht zum Greifen nahe kommen durfte, hielten wir unsere Kadetten-Stammtische zumindest digital in sogenannten Zoom-Meetings ab, um sich wenigstens via Bildschirm wieder ein wenig näher zu kommen und sich auszutauschen. Auch die alljährliche Generalversammlung der KG wurde in dieser Form abgehalten und wir erhielten so zumindest die Chance, schmerzlich vermisste Gesichter nach einer so

langen Zeit wiederzusehen und über die Geschehnisse und Belange innerhalb der KG auf dem Laufenden gehalten zu werden. Zwischenzeitlich konnten wir sogar einen „analogen“ Stammtisch im September und Oktober im Shooter Stars abhalten, wobei uns bei letzterem unsere langjährige Weggefährtin Christina Reck einen Wiedersehens-Besuch abstattete.

Der 11.11. musste dann allerdings doch in häuslichen Gefilden gefeiert werden, aber immerhin kostümiert und mit viel Spaß an der Freud, wie zahlreiche Videos und Bilder bewiesen, die wir an diesem Tag untereinander teilten. Auch der sogenannte „Porden“ der KG wurde mit Stolz bei der Arbeit getragen und präsentiert. Auch der



Online-Lumpenball der Stadtwache, der mit viel Enthusiasmus und Engagement veranstaltet wurde, gab uns zumindest kurzweilig das wohlige Gefühl, in der Karnevalszeit nicht alleine zu sein und ließ somit ein wenig närrische Stimmung aufkommen. Erwähnen möchten wir auch die tolle Aktion, die sich der BMK anlässlich des ausgefallenen Rosenmontags einfallen ließ, in der sämtliche Vereine dazu aufgerufen wurden, selbst entworfene Karnevalswagen in Miniaturformat zu bauen, die man dann in einem Video hintereinander gereiht an einer münsterischen Kulisse vorbeiziehen ließ. Auch wir Kadetten haben mit unserem Zeitmaschinen-Gefährt mit dem Motto: „Kadettenkorps 2021 – Wohin die Zeit auch fließt, wir stehen zusammen!“ einen Beitrag dazu leisten dürfen. Dieses Motto spiegelte die Situation recht passend wider, wie wir fanden. Der Zusammenhalt ist wichtiger denn je, wenn doch die sozialen Kontakte und persönliche Zusprachen von Angesicht zu Angesicht so eingeschränkt sind, oder besser – waren. Es ist und war sehr schön mitzubekommen, mit welchem Ideenreichtum und Kreativität jeder Karnevalist für sich, aber auch jede Gesellschaft in Münster bemüht war, das Beste für sich und für alle anderen aus dieser misslichen Lage zu machen und am Ende festzustellen: „Hey, wir dürfen uns zwar nicht in Persona sehen/treffen, aber dennoch bin ich nicht einsam, ich werde nicht alleine gelassen!“ Auch aus solchen Erfahrungen kann man lehrreiche Schlüsse ziehen, sie sind erbauend und förderlich für einen ungeschönten Blick in die Zukunft.

Da das närrische Geschehen im letzten Jahr in einen „Dornröschenschlaf“ versetzt wurde, wäre es nun endlich an der Zeit, von einem neu auserkorenen Karnevalsprinzen wachgeküsst zu werden. Das dieses allerdings nur mit gewissen Spielregeln funktioniert, an die sich alle halten müssten, dürfte indes jedem klar sein. Aber bevor wir auf etwaige Aussichten

auf unsere nähere Zukunft eingehen und das an dieser Stelle schon beschriebene Vergangene in unseren Erinnerungen verbleibt, möchten wir uns die Frage stellen: „Wie definieren wir uns momentan und was macht uns als Kadettenkorps aus?“ Zu folgender Erkenntnis sind wir in einem gemeinschaftlichen Brainstorming gelangt, an der wir unsere werten Leser teilhaben lassen wollen:

Das **K** in Kadettenkorps kann für Kameradschaft stehen (Ein Gemeinschaftsgefühl ist für uns unabdingbar.),

das **A** wie aktiv (Wir wollen weiterhin aktiv unseren Beitrag im Karneval leisten.),

das **D** wie digital (Wir gehen mit der Zeit, gerade in außergewöhnlichen Zeiten.),

das **E** wie engagiert (Volle Frauen-Power!),

das **T** wie teamfähig (Nur zusammen schaffen wir viel.),

das **T** wie tolerant (Schubladendenken ist bei uns verpönt.),

das **E** wie ehrlich (Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden und Ehrlichkeit siegt.),

das **N** wie närrisch (Vollblut-Karnevalisten mit Leib und Seele.),

das **K** für kreativ (Das können wir u.a. bestens an unserem Rosenmontags-Wagen ausleben.),

das **O** für offen (Wir sind offen für alle neuen Ideen und Innovationen, aber auch für bestehende Traditionen.),

das **R** für Rampensäue (Wir tanzen gerne, auch mal aus der Reihe ...),

das **P** für Party (Ach, einfach nur mal zusammen feiern ...),

das **S** für sozial (Bei uns wird keiner im Regen stehen gelassen).

Zusammenfassend betrachten wir uns als schönen Freundeskreis, der sich nicht nur auf die Karnevalszeit beschränkt. Wenn es um ausgelassene Stimmung geht, gehören wir immer mit zu den Ersten, die die Tanzfläche erstürmen und sich nicht am Rand an einem Getränk festkrallen. Nicht umsonst hat uns unser Ehrenkadett Lars in der Vergangenheit gebeten, als „Cheerleaderinnen“ beim Senatoren-Frühstücken die grünen Puschel oder Pom-Poms zu schwingen. Auch in der Shooter Stars-Kneipe ergaben sich schon diverse, gemeinschaftliche und spontane Tanzeinlagen.

Für einen perspektivischen Blick in unsere Zukunft nutzten wir ebenfalls die Gunst einer ruhigen Minute in einer digitalen Zoom-Sitzung. Als bunt gemischter Hühnerhaufen mit vielerlei Gegacker und manch wildem Geflatter (so wie wir beizeiten halt einfach mal so sind), ließen wir dennoch keine Federn, denn wir wollten uns ernsthaft mit der Frage auseinandersetzen, was man zukünftig unternehmen oder auch ändern könnte, um mehr „Weiblichkeit“ in den Karneval zu integrieren. Das hat nichts mit verbissener oder überspitzter Emanzipation zu tun, aber das traditionelle Gerüst des Karnevals ist schon sehr männerdominant. Würde es dem Gerüst ernsthaft schaden oder es sogar zu Fall bringen, wenn man von den etwas angestaubten Traditionen abrückt und sich von einem gewissen femininen Wind auflockern lässt? Wir glauben nicht.

Traditionen sind wichtig, gar keine Frage. Aber könnte man sie in die neue Zeit transportieren, oder besser gesagt, mit der

Zeit gehen, neue Wege mit frischen Inspirationen einschlagen und alte Strukturen aufbrechen? Unser Senat zum Beispiel hat sich schon vor Jahren für weibliche aktive Mitglieder geöffnet und ausgesprochen. Natürlich bestehen auch unsere kleinen, talentierten und süßen Tanzmäuse aus einer gemischten Gruppe. Und auch wir als Kadettenkorps begannen ursprünglich als gemischte Jugendkorporation, die sich nur mit der Zeit zur Frauenkorporation entwickelte, da weibliche Mitglieder, die ab einem gewissen Alter dennoch richtig aktiv im Karneval sein wollten, einfach keine andere Möglichkeit vorfanden. Muss es zwangsläufig in den Korporationen unserer Gesellschaft eine strikte Geschlechtertrennung geben? Muss das in der heutigen Zeit noch zwingend so sein? Das gilt nur als kleiner Denkanstoß und soll um Gottes Willen nicht gleich die ganze Weltordnung in Unruhe bringen und umkrempeln. Vielleicht wäre mit der Zeit ja auch mal eine Stadtprinzessin in Münster denkbar.

Es gäbe in unserer Stadt bestimmt einige Unternehmerinnen, die sich das zum einen leisten könnten, und zum anderen jede Menge Spaß daran hätten. Die KIG Sprakel macht es uns allen vor, indem sie in der kommenden Session (zum erneuten Mal) eine junge, tatkräftige Frau als Prinzessin und Repräsentantin ihres Stadtteils auserkoren hat. Das alles erfordert natürlich ein hohes Maß an Umdenken bei jedem Einzelnen, aber man könnte sich ja zukünftig den einen oder anderen Gedanken darüber machen.

Nachdem wir vor ca. drei Jahren unseren Karnevalswagen von Grund auf neu aufgebaut haben, möchten wir gerne noch in diesem Jahr als weitere Modifikation eine mobile Plane anbauen, die unseren „Mitreisenden“ einen gewissen Schutz für verregnene Rosenmontage bieten soll. Auch eine Ausrichtung und Durchführung einer eigenen Veranstaltung wäre für uns in Zukunft durchaus denkbar.

Aber als größtes Ziel und frommer Wunsch für die kommende Session steht an erster Stelle, dass wir uns von dem digitalen Karneval verabschieden dürfen und es die pandemische Situation zulässt, dass wir uns alle endlich wieder persönlich sehen dürfen, uns in die Arme schließen können und einfach mit allen Karnevalisten und Freunden des Karnevals eine tolle Zeit erleben dürfen. Auch wenn es wohl mit einigen Umständen und strengen, aber notwendigen Auflagen einhergehen wird, hoffen wir auf eine grandiose, gemeinschaftliche und gesunde Session 2021/2022, nach der wir sagen können, dass wieder ein Stück Normalität in unser aller Leben zurückgekehrt ist und das ist wirklich mehr als wünschenswert.

Darauf ein von Herzen kommendes „Münster – Helau“!

Wiebke Heskamp



INSERENTENVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Alpmann Fröhlich Rechtsanwälte	5	Jungenblut	56
Beßmann Kosmetikinstitut	8	Kappernagel Sanitätshaus	24
Bitburger	4	Knubel GmbH	86
Brillen Bell	18	Lennertz-Gilbert Haustechnik	10
Drewes – Handel, Vertrieb, Dienstleistung	14	Middendorf Tischlerei	14
Drüppel & Vohs	22	Patzwahl Rechtsanwaltskanzlei	60
Elpers International	35	Provinzial Geschäftsstelle Lammers	78
Ergo Versicherungen Marcus Janotta	24	Roer Berufskleidung	90
Evels Karosserie- und Fahrzeugbau	56	SDZ Logistik	24
Erpenstein Elektrotechnik	72	Sparkasse Münsterland Ost	6
Fleischerei Thier	70	Stadtwerke Münster	52
Harbaum Blumenhaus	22 u. 90	Thiekötter Druck	100
Homann Immobilien	2	Varianta	10
HRC Consulting	99	WOW Unternehmenskommunikation	70

Als neue Mitglieder der KG Freudenthal begrüßen wir



Justus Albers	Christian Hinck	Stefanie Stolberg
Silvia Böcker	Nurhan Hizlitürk	Yuliya Tezlaw
Nicole Dankworth-Vortmann	Uschi Holterhaus	Maic Thesing
Johanna Dudek	Bastian Kramer	Sascha von Zabern
Melanie Eihsing	Jennifer Krüper	Natalja Weber
Peter Freudenthal	Katharina Reger	Stefanie Weigel
Alexander Grünwald	Maike Rudolph	André Wilper

und heißen sie herzlich willkommen.

Ihr Ansprechpartner in der KG Freudenthal: Frau Elke Middendorf · Buckstraße 7 · 48151 Münster
Tel.: 0251-58359 · Mobil: 0170 - 44 888 44 · Mail: e.middendorf@kg-freudenthal.de

BACK TO THE VERGATTERUNG



22. 10. 21 im Restaurant Stapelskotten

Schon vor dem Restaurant „Stapelskotten“ kündete ein DeLorean von den im Inneren des Gebäudes auf die Freudenthalfamilie wartenden Höhepunkte. Am 22.10.2021 war es nach eineinhalb Jahren endlich wieder möglich, gemeinsam zu feiern. Dementsprechend gut besucht war die Veranstaltung, auf der der Elferat vier neue Mitglieder auf ihre Eignung hin prüfen wollte, in ihn aufgenommen werden zu können. Es waren dies: Carsten Paals, Kurt Sommerich, Peter Voss und Rainer Wilming. Federführend den Abend organisiert hatten Doc Brown und Marty Mc Fly alias Jan Giesenkömper und Andreas Terstegge. Ihnen assistierten Biff 1 und 2, sprich Mirko Balog und Helge Nieswandt. Theo van Drunen hatte mit seinem Team beste Vorarbeit für Speis und Trank geleistet, so dass für einen bunten, entspannten Abend nichts mehr im Wege stand. Vom Moderator Jan erfuhren wir dann, dass entsprechend des Mottos unserer KG „188 Jahre Freudenthal - the show mask go on!“ mit dem Titel der Veranstaltung eine Zeitreise durch die Vergangenheit unserer Gesellschaft auf uns wartete.

Nach der Begrüßung durch den Elferatssprecher Mathias Bös und den Präsidenten der KG Freudenthal von 1833 e.V. Matthias Reck gab es bereits eine erste Überraschung, denn Emilia, die Tochter von Carsten Paals, zeigte, umrahmt vom restlichen Freudenthaler Tanzcorps, einen sehr ansprechenden Solotanz. Einer Zeitreise angemessen



und von allen Gästen höchst erfreut in Anspruch genommen, war das Buffet, das sich gemäß der 1950er Jahre zusammensetzte aus Kartoffelsalat, Spargel-Schinkenröllchen, Mett- und Käseigel als Vorspeisen sowie Pfeffer Potthast, Falscher Hase und Braten mit Backobst nebst Beilagen als Hauptgerichte. Die Kalte Schnauze war der unumstrittene nostalgische Höhepunkt des umfangreichen Dessertbuffets – eigentlich fehlte in dieser Speisefolge nur noch der Toast Hawaii.

Das Programm begann dann – wie nicht anders zu erwarten – mit einem Zeitsprung in das Jahr 1833 und präsentierte gleich eine Riesensensation. Kann sich Freudenthal glücklich schätzen, durch den anlässlich der Verhandlungen um den Westfälischen Frieden gemachten Ausspruch des Grafen von Peñeranda – „Ganz Münster ist ein Freudenthal“ – einen wohlklingenden Namen gefunden zu haben, hatte das O-Team noch mehr von diesem spanischen Granden zu bieten. Es hatte im Staatsarchiv eine Papyrusrolle gefunden, die bezeugte, dass dieser Adelige nicht nur als Diplomat, sondern auch als Dichter in Münster aktiv gewesen war. Und dieses um so bemerkenswerter, als dass er sich nicht etwa in seiner Muttersprache ausdrückte, sondern auf Masematte. Dieses wunderbare Gedicht über den Karneval in Münster trugen unsere zu Vergatternden auf die Melodie „An der Nordseeküste ...“ mehr oder weniger gekonnt vor.

Danach gleiteten wir in die 50er Jahre und fanden uns auf dem Prinzipalmarkt wieder. Unsere vier Delinquenten sollten nun ihre architektonischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, indem sie aus Styroporquadern mit einem speziellen Zement – sprich Zahnstochern – das Rathaus wiedererrichten sollten. Ihnen assistierten aus dem Publikum Sarah und Theo. Die beiden Teams bewerkstelligten diese Aufgabe mehr oder weniger frei interpretierend kreativ, so

dass alle sechs beinahe direkt in die Fachhochschule für Architektur wechseln wollten.

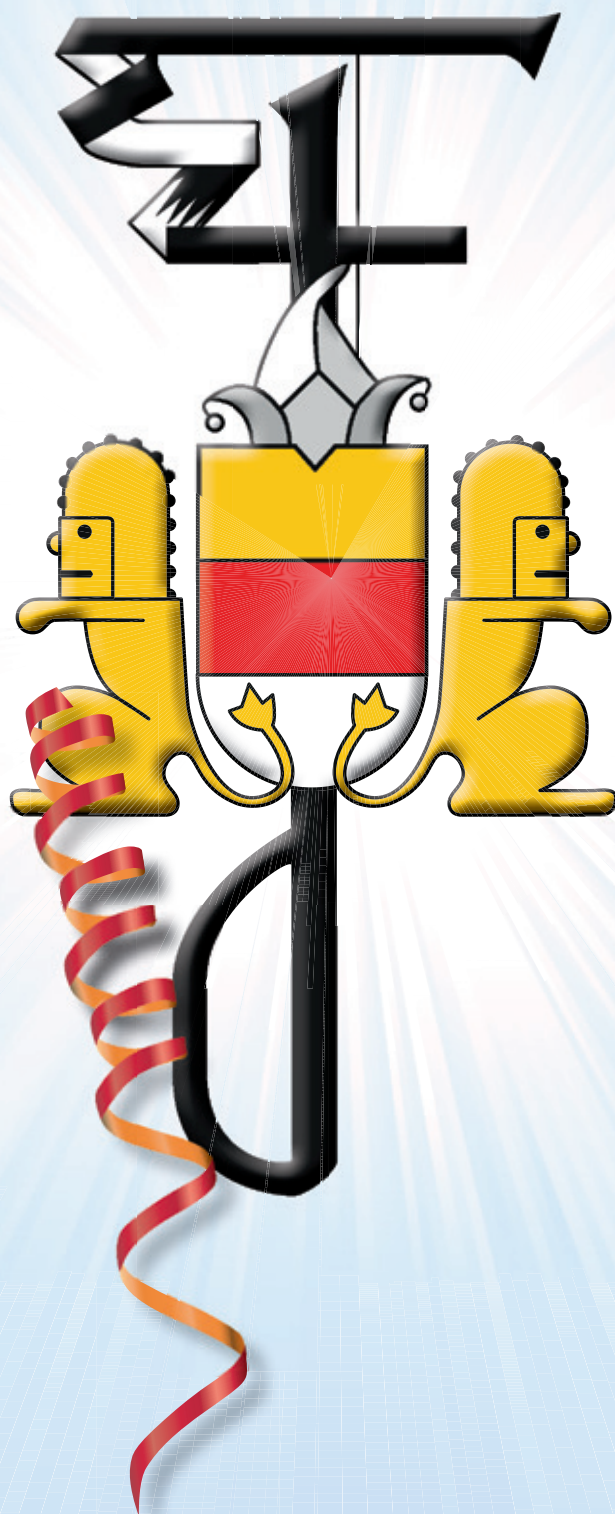
Nun ging es zurück in die 20er Jahre und aus dem Vorschauvideo konnte das Publikum erahnen, dass es zu einer Charleston-Tanzeinlage kommen würde. Wiederum mit Unterstützung aus dem Saal – diesmal vier junge Damen aus dem Kadettenkorps – gaben unsere vier Musketiere ihr Bestes. Das Publikum war sehr begeistert und sparte nicht mit Applaus.

Als letztes Zeitfenster warteten nun die 80er Jahre auf uns. Vier eher an Papageien erinnernde schrill bunt gewandete Aspiranten betraten die Bühne, um sich mit Sydne Rome einer Aerobic-Übung zu unterziehen. Im Saal war der Jubel unüberhörbar, so dass es jeder anwesenden Person sofort klar war, dass diese vier wackeren Kämpen ihre Prüfungen bestanden hatten. Nach einer kurzen Beratung der Verantwortlichen äußerte sich dies in einem eindeutigen und einmütigen positiven Bescheid, so dass unser neues Elferratskleeblatt sich in die Umkleidekabine zurückziehen durfte.

Nun entstand allerdings keine Pause, sondern eine weitere Überraschung konnte auf der Bühne präsentiert werden, nämlich die Ernennung von Klaus Bell und Bernard Homann zu Ehrenelferräten. Die Lobesreden fielen entsprechend der prägenden Wirkung, die diese beiden innerhalb unserer KG entfaltet hatten, von großem Dank getragen aus. Anschließend folgte noch der offizielle Akt der Vergatterung unserer vier neuen Elferräte und die Veranstaltung ging endlos weiter in umfangreichen Gesprächsrunden. Über eins waren sich alle klar: Wenn die kommende Session ebenso schwungvolle Programme bieten wird wie der heutige Abend, können wir uns darauf riesig freuen!!!

Moni & Helge Nieswandt





Impressum

Magazin der KG Freudenthal von 1833 e.V.
Session 2021-2022

Herausgeber:

KG Freudenthal von 1833 e.V.
Präsident: Matthias Reck
Geschäftsstelle:
Grimmstr. 10, 48149 Münster
Telefon: 0251 248514
E-Mail: info@kg-freudenthal.de
Internet: www.kg-freudenthal.de
Registergericht Amtsgericht Münster
Registernummer: VR1699

Redaktion:

Elke Middendorf
Christina Reck
Stefan Preiß

Fotos:

Alte Säcke
Iris Beßmann-Lingner
Ehrenelferrat
Claus Evels
Jan Giesenkämper
Jugendprinzengarde der Stadt Münster
Thomas Keuter
Marie Luhmann
Karena Paals-Gotthal
Stefan Preiß
Prinzengarde der Stadt Münster
Florian „Floms“ Schulz
Tanja Varnhagen-Preiß

Textbeiträge:

Mathias Bös
Helmut P. Etzkorn
Dr. Christoph Goetz
Wiebke Jansen
Elke Middendorf
Moni und Dr. Helge Nieswandt
Carsten Paals
Stefan Preiß
Christina Reck
Matthias Reck
Florian „Floms“ Schulz
Andreas Terstegge
Dr. Jens Thomas
Reinhard Wack

Korrektoren:

Moni und Dr. Helge Nieswandt

Organisation und Koordination:

Stefan Preiß

Titellayout:

Mirko Balog, WOW-GmbH, Münster

Gestaltung, Satz und Druck:

Thiekötter Druck GmbH & Co. KG, Münster
www.thiekoetter-druck.de

Unser Dank für die Spende der Sessionsbuch-
Versandhüllen geht an Elmar Thiemann.

Ebenfalls geht ein besonderer Dank an Bernd
Thiekötter für eine größere Spende im Zusam-
menhang mit dem Druck dieses Sessionsheftes.



SICHERHEIT IN UNSICHEREN ZEITEN...

„In jeder Krise steckt eine Chance – Nach dem COVID-19 Lockdown sind wir gestärkt für Sie da – für Sie als Person, in Ihren Unternehmen und in der Gesellschaft. Wir machen Sie stark – besonders in sensiblen Zeiten! Unser Handschlag gilt!“
T & C Geuting

THORSTEN & CHRISTIANE GEUTING HRC UNTERNEHMENSGRUPPE

PERSPEKTIVENENTWICKLUNG

Ihr Geheimtipp,
um neue
Mitarbeiter
zu finden.

HRC AKADEMIE GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG

Ihre Kompetenz für
Geschäftsfeld-
entwicklungen und
Prozessoptimierungen.

HRC CERT GMBH

SICHERHEIT & SERVICE

Ihr Partner für sensible
Aufgaben in den Bereichen
Bewachung, bewaffnete
Dienste und Event.

HRC SICHERHEIT & SERVICE GMBH

EIN STARKES TEAM VON 200 MITARBEITERN“ NUTZEN SIE UNSERE STÄRKE FÜR IHRE ZIELE

HRC Unternehmensgruppe
Ludgeristraße 40 | 48143 Münster | 0251 849 386 0
info@hrc-unternehmensgruppe.de
www.hrc-unternehmensgruppe.de



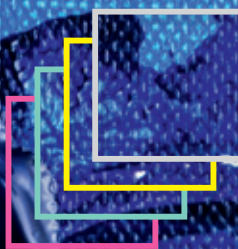


Auch in dunklen Zeiten
bringen wir Farbe ins Spiel

Alles wird gut!

Wir wünschen allen Karnevalisten
viel Zuversicht und Gesundheit
für die kommende Session.

Thiekötter



Druck

www.thiekoetter-druck.de